

Auf Seite 10 dieses Blattes befindet sich eine den Mord auf der Seestraße betreffende Bekanntmachung der Sgl. Staatsanwaltschaft alibi, auf welche hiermit besonders hingewiesen ist. Auf die Einmittelung des Thäters ist eine Bekanntmachung von einlaufendem Maß ausgesetzt.

Der Bezirkssaudicier der Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt genehmigte in seiner letzten abgehaltenen öffentlichen Sitzung die Schant beziehentlich Tanzfondionsgelände der Frau Emilie Bernhardine im Restaurant Steirock zu Plauen. Karl Heinrich's in Löbau, Julius Reimund Österreich's in Niedergörsdorf, Carl August Waz Kühnel's in Bautzen und Heinrich Eduard Hebenstreit's zur goldenen Krone in Strehlen, in königlichen Händen handelt es sich nur um die Übertragung bereits bestehender Schanthebe. Tanzfondionsgelände, wohingegen die gleichen Schanthebe Gustav Moritz Zimmer's in Niedern und Friedrich Wilhelm Otto gen. Bachmann's in Löbau wegen mangelnden Bedürfnisses abgewiesen werden mussten. Von den vorliegenden Schanthen des Rathausbezirks Friedrich Eduard Müller's in Gittersee, des Gasthofbesitzers Karl Heinrich Günther in Niedergörsdorf und des Restaurants Heinrich Eduard Hebenstreit zur goldenen Krone in Strehlen um Genehmigung zur Abhaltung öffentlicher öffentlicher Tanzfondions während der Sommermonate soll nur dasjenige bestätigt werden. Ferner entschied das Kollegium in den Bevölkerungsstreitigkeiten zwischen den Ortsvereinigungen Gittersee und Coschütz, Teutschenthal und Tharandt, Brücknitz und Cotta wegen Erstattung von Unterstüpfungskosten beziehlich Schulgeld. Weiter genehmigte man das Anfangs-Regulat für die Gemeinde Gömpitz jedoch unter einigen Modifikationen einen Beschluss des Gemeinderaths zu Reich, die Verbefügung allgemeiner Verordnungen und Anordnungen in Gemeinde und ortspolizeilichen Angelegenheiten zu treten, sowie die Schanthebe Karl Gottlieb Schleinitz in Kleinnaundorf und Heinrich Julius Berger's in Oberperwitz um Dispensation in Disseminationssachen. Einsichtlich des Steigenlaufs von Luftballons durch mit Spiritus erweckte Luft wurde beschlossen, daß Steigenlaufe von Luftballons vor dem Ersticken der Flamme, durch welche die Erwärmung der zur Füllung dienenden Luft erfolgt, unter Androhung von Strafe zu verbieten. Von einer Verbefügung des Alt. Ministrums des Kultus und öffentlichen Unterrichts geht, die zur Unterhaltung und Erweiterung von Volksbibliotheken bewilligten Beihilfen auf das Jahr 1884 nahm das Kollegium Fennings und erhielt sie schließlich zu einem vom Gemeinderath zu Oberperwitz gefassten Beschlusse, die Bestellung der Zahl der von den Haushältern in den dafür Gemeinderath zu wählenden Auschüppersonen betreut, die ersterliche Genehmigung.

Nach § 8 des Gesetzes über den Gehalt der Gold- und Silberwaren soll die Angabe des Gehalts auf goldenen und silbernen Geschäften durch ein Siegelzeichen geschehen, welches die Zahl der Tausendtheile und die Ziffer des Geschäftes, für welches die Stempelung bewirkt ist, kennzeichnet. Für die Form des Stempelzeichens hat der Reichskanzler die Beibehaltung der alten metallurgischen Zeichen für Gold (Sonne) und für Silber (Halsmond) in Verbindung mit der Reichskrone vorgeschlagen, damit erkenntbar werde, daß es sich um eine vom Reich angeordnete Stempelung handele. Es sei sich um eine vom Reich angeordnete Stempelung handele. Die Verbindung wurde in der Weise bewirkt werden können, daß die Krone in das Innere der Sonne bzw. rechts neben der Sonnenfläche gelegt wird. Der Bundesrat wird demnächst hierüber Beschluß fassen.

In den Freiberger Gruben „Hummelstahl“ und „Reißhölz“ und in der Grube Schönborn b. Frankenberg hat man in bisher noch unaugetasteten Tiefen neue Erzgänge aufgefunden. Diese erstaunliche Funde legt eine Erweiterung vieler damals liegenden dativen Landkreis Silberbergbaus eröffnen.

Die Arbeiten des Central-Ausschusses, sowie der Einzelausschüsse für das VI. Allgemeine deutsche Turnfest in Dresden werden ruhig gefördert. Besonders Erbauung der Festhalle in Konkurrenz ausgeschrieben worden, während die übrigen Bauten aus dem Festplatz an beständigem Unternehmer vergeben, resp. unter Aufsicht des Bauausschusses von den Unternehmern errichtet werden. Zur Übernahme des Preisrichteramtes deutscher eingeschriebener Turnerbeamter beansprucht worden, doch sind für weitergehenden Bedarf zweckmäßige Vorlesungen zu Wohnungswartes in Aussicht genommen. Das Verlag der Zeitung hat Herr Ed. Beyer in Dresden übernommen. Die Reihe wird in 12 Nummern erscheinen. Die Zeitung ist in den Grundzügen ebenfalls vereinigten genehmigt. Sie wird in Taschenformat und präziser und gehäufiger Ausstattung erscheinen, und die am fest teilnehmenden Turner schon mehrere Wochen vorher mit dem Programm und allen sonstigen Anschauungsverhältnissen Notizen über das Fest vertraut machen. Eine Geschichte des deutschen Turnens in den letzten 25 Jahren, sowie eine kurze Volksgeschichte Dresdens und ein Juher in den Schwungzügen der Stadt und durch deren berührt Klagebildung dürfte ihr einen bleibenden Werth verleihen. Die Turner erhalten die Zeitchrift (mit der Zeitung) gratis zugesandt, zu welchem Zwecke 1000 Exemplare vom Centralausschuss bestimmt sind. Für jüngste Interessenten ist dieselbe zum Preis von etwa 1 M. pro Durchsuchung und auf dem Zeitplatze zu beziehen. Der Durchgang des Festes verprüft großartige Dimensionen anzunehmen. Namentlich werden die deutschen Turner Deutschlands, welche unweit davor Sachsenland von jeher große Sympathien entgegengebracht haben, sich zahlreich beteiligen. Die Wiener Turner haben einen bewundernswerten Extrazu proponiert. Da dürfen wir denn hoffen, daß Kur und Ladung an die deutschen Turner, welche in den nächsten Tagen über den Erdboden fliegen, wiederum für ein denkwürdiges Nationaltheit des deutschen Volkes die rechte Theilnahme und ein ruhiges Echo in den Herzen aller Deutschen werden werden.

Unter ziemlich zahlreicher Beteiligung ist vor gestern Abend der allgemeine Hausbauverein in den Sälen des Gewerbehauses seinen zweiten Familienabend ab. Die Vorträge der Trensler'schen Kapelle machten dem strebsamen Herrn Dirigenten viel Ebre. Sowohl der lebhafte, St. Maj. dem König Albert gewidmete „Waldsteinische Triumphmarsch“, als auch die Mendelssohn'sche Ouvertüre zur Oper „Mélusine“ und die Mignon-Ouvertüre wurden so ergänzt vorgetragen, daß der gewohnte Besuch wohlverdiut erfreut. Eine recht wohllingende Stimme besaß Frantz Heinrichs, welche zum ersten Male in Dresden öffentlich als Solistin hervortrat und besonders „Im Drübling“ von Rossini sehr anprechend sang. Außerdem sei noch der begabte Alois, Herr Böber, der ein Flötenconzert „Nurillo“ von Tschiffach vortrug, mit Anerkennung hervorgehoben. Ein Standpunkt im Geiste der Zauberwald vom Illustrierten Herrn Grundmann, trug ferner nicht wenig zum Amusement des Abends bei. Ein Ball fiel die Tanztäglichen bis in die Morgenstunden zusammen. Das Räude und Heller des Herrn Alois ist nunmehr übrig liegen, ist selbsterklärend.

Der Pädagogische Kirtzel zu Dresden, ein Verein von Lehrerinnen und Freunden des Erziehungswesens, welcher seinen Mitgliedern nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bietet, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wendet, vollzog am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und Erbauung, während ihnen im Sommer zu gemeinsamen Ausflügen Gelegenheit geboten wurde. Durch die Hilfe der Mitglieder wurden zu der Weihnachtsfeier des Vereins 33 arme Kinder mit nützlichen Geschenken erfreut. Außer seinen wissenschaftlichen und geistigen Bestrebungen ist es eine Hauptaufgabe des Päd. V. bei Belehrung von Stellen für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergartenmuttern in ungewöhnlicher Weise die Hand zu bieten. Da früheren Verhandlungen folgend, wurden die Mitglieder des Vereins nicht nur einen wissenschaftlichen und geistigen Mittelpunkt bieten, sondern vorzugsweise auch die materiellen Interessen derselben wenden, vollzogen am 31. Dec. 1884, sein 20. Vereinsjahr. Den Zwecken des Vereins wurde in diesem Jahre mit erfreulichstem Erfolg nach allen Seiten hin Rechnung getragen. An den wöchentlichen Versammlungen des Winterhalbjahres standen die Mitglieder durch wissenschaftliche Vorträge, musikalische und theatralische Produktionen, ernste oder humoristische Vorleseungen, Belehrung und

hülfe Verstärkung der Garnisonen von Malakow am 19. und 20. Februar ab; die zweite Expedition ist als Garnison nach Khabaroffsk bestimmt. Die gesammelten kaukasischen Truppen am Roten Meer betragen sonach 3300 Mann.

Der aus Sizilien gebürtige Soldat Costanzo erholt vergangene Nacht in Venedig zwei Sergeanten und einen Capo, ein anderer Soldat wurde von denselben verwundet; der Wörter ist verhaftet. Das Motiv der That soll Verstrafung sein.

Sizilien. Der Würdige Bischof Grinewich in ist auf Befehl des Kaisers einen Baggag auf den Nikolai-Wharf im Begleitung eines Generalmeisters-Offiziers nach Korolom in die Bevölkerung geschickt worden. Bei der Abreise des Bischofs aus Palma wiesen ihm von der dortigen katholischen Bevölkerung große Huldigung gebracht worden. Grinewich segnete vor Abgang des Bogen die laufende Menschen. General Kochanow wird von jetzt ab wohl noch energischer gegen die Polen vorgehen, als dies bereits der Fall war. Die Abschaffung des Unions ist erfolgt, weil derselbe sich gegen das bestimmte Verbot des russischen Generalgouverneurs herausgekommen hatte, zwei Domherren zu excommunicieren. Und dieselbe ist umso bezeichnender für die Entschlossenheit der russischen Regierung, der königlichen Kurie den Ernst zu zeigen, als Heinrichs persona gratissima am St. Petersburger Hofe, wo er den Kronprinzen in den klassischen Sprachen unterrichtete und seinerzeit ausreichend gewesen war, seinen vom Papst abgeleiteten Vorwürfen in Palma, den man bis dahin Nam zum Trost beibehalten hatte, zu entgegen.

Türkei. In Sachen der Belohnung für kürzlicher Gebietstheile am Roten Meer durch italienische Truppen hat jetzt die Mutter die dritte Note an die Mächte gerichtet. Während die beiden ersten Noten sich begnügten, Beschwerde zu führen, erhebt die jetzige dritte feierliche Einpruch gegen die Vergewaltigung der Türkei seitens Italiens; sie betont, daß durch die Belohnung nicht nur die Souveränität des Sultans, sondern eben so sehr auch die Bevölkerungen und Verbündeten des Patriarchen verletzt worden seien. Sie beruft sich außerdem auf ausdrückliche Versprechungen, die noch vor Kurzem die italienische Regierung der Mutter sowohl in Rom gemacht habe, wonach sie nie die Selbstvergleichung der Türkei am Roten Meer beeinträchtigen werde, so lange dort italienische oder egyptische Truppen ständen, ein Vertragen mit dem das rechte Vorgehen der italienischen Regierung geradezu in's Gesicht schläge.

England. Auf die erste Erregung, welche die Nachricht von dem Tode Gordon's in England hervorgerufen, ist bereits die Reaktion nachgefolgt. Von radikaler Seite entzündete Vorwürfe, man solle sich durch die Tages d. h. die Chambonisten, nicht zu einem Kriegsaufstand lassen. Das radikale Parlamentsmitglied John Morley meinte am Dienstag in einer Rede zu Glasgow, wenn General Gordon und Oberst Stewart beide tot liegen, brauche man sie nicht mehr zu betrachten und habe den besten Grund, den Sudan sofort zu räumen, ohne daß dadurch die britischen Waffen entfehlten würden. Mr. Gladstone wünschte fürstlich unter Hinweis auf die "Friedenskriege" des deutschen Bismarck gegen England und auf Englands verdächtiges Auftreten nahe der Nordwestgrenze Ostindiens vor weit ausgedehnten Unternehmungen im Sudan. "Wir können", so rief er, "wohl kaum unsere Stellung in Indien befestigen, wenn wir Truppen aus jedem Lande zum Zwecke eines unflügeln Nachfeldes zusagen, dem noch umweltreiche Erwerbungen uns entschlößen machen, unteren rechten Arm nicht durch Unternehmungen zu lähmern, welche Niemand in der Sprache politischer Weisheit und politischer Verachtung erklären könnte."

Die letzten Nachrichten aus dem Sudan haben in London einige tragikomische Aufsätze herbeigeführt. So erfuhr der Kanzler des im Sudan operierenden englischen Generalkonsuls, Sir Wolstenholme, die erste Nachricht von dem fernen Khatum von den Staubenbergen. Als sie am Donnerstag Abend auf ihrem Zwischenange in der Ecke vom Grosvenor Square vorbeikam, bemerkte er der reizende Eckentheater nach Empfang seines Konsulatschreibens voll: "Bin sehr traurig über die bösen Nachrichten, Gladstone." Welche Nachrichten? fragte sie. "Der Fall Khatum's!" "Unton!" erwiderte sie. Zwei Stunden später erhielt sie vom Konsulat die Bestätigung dessen, was der Kanzler im "Daily Telegraph" gelesen. Der zweite Auftritt fand Sonntag in der Konsulats-Abtei statt. Der Dechant hatte gehört, daß Gordon gestorben sei; er stellte die Eule dem Erzbischof von Canterbury und dieser verabschiedete sie salbungsvoll und mit fröhlichen Worten von der Kanzel. Die Folge war, daß die Telegrafenagenturen noch am Sonntag Abend die Nachricht in ganz England verbreiteten, dann was ein Erzbischof von der Kanzel sagt, muß wahr sein.

Ein Tunnel unter dem Merseyflusse, welcher Liverpool mit Birkenhead verbindet, ist am 13. eröffnet worden.

Egypten. Es ist bemerkenswert, daß die eine Zeitlang fast politische Nachricht, General Gordon habe sich zum mobanischen Glauben bekehrt und viele gegenwärtig bei den Rebellen in Kondaman, direkt von Offizieren des Mahrds stammte. Das Motiv für die Erfindung derselben liegt auf der Hand. Es existiert nämlich eine alte islamische Prophezeiung, welche sagt, daß, wenn der wahre Mahrhd erscheinen wird, ein geheimnisvolles Zeichen, abstimmand von Karten, sich ihm anschließen wird, welches die Karte mit einem Stabe von sich herziehen wird. Der Name Gordon, wie ihn die Sudaniten aussprechen, ähnelt phonetisch vielleicht Karten zu schreiben sein, und es liegt nahe, daß der Mahrhd vor Gordon's Tod sich mit dem Gedanken schmückte, den heroischen Vertheidiger von Khatum mit dem Gegenstande der Prophezeiung identifizieren zu können. Gordon batte nämlich, wie wohl bekannt ist, seit vielen Jahren die Gewohnheit, nur mit einem Stock bewaffnet in die Schlacht zu gehen und mit diesem Gegenstand sind die Stämme wohl vertraut.

Der Fall Khatums ist einzig und allein der Verächtereit Jangkong Balchad, welcher General Gordon's sudanesischen Truppen verdeckt zuzuschreiben. General Gordon hatte diesem Menschen niemals sein Vertrauen entzogen, da er bei einer früheren Gelegenheit des Vertrages übertrückt und zum Tode verurtheilt worden war. Gordon hatte Jangkong auf sein inständiges Flehen begnadigt, entzweiter, weil er den Eindruck, den seine Hinrichtung auf die sudanesischen Truppen, unter welchen Jangkong großen Einfluss hatte, fürchtete, oder weil er einer edelmütigen Aegung folgte. Mehrere Monate lang war Jangkong über jeden Argwohn erhaben, man glaubt jedoch, daß er bei der Aufführung der Engländer eine Bestrafung fürchtete und darum Unterhandlungen mit dem Mahrhd anknüpfte. Es scheint immer, daß ungewöhnliches des törichtlichen Brüder General Gordon's vom 14. Dez., in welchem es hieß, daß in Khatum "Alles in Ordnung" sei, die Garnison schon seit längerer Zeit die größten Unternehmungen litt. Dadurch wurde wahrscheinlich die Ausführung des Vertrages erleichtert.

Amerika. In Philadelphia ist das Armen-Irenhaus abgebaut. Die Kranken waren nicht im Stande, sich zu retten und es spaltete sich infolge dessen furchtbare Szenen ab. Vierzig Personen sind umgekommen und 19 Leichen sind bereits herausgeholt.

Afrika. Der französische Konsul in Bambaré teilte der geographischen Gesellschaft zu Paris erfreuliche Details über den arabischen Sklavenhandel mit. Es herrschte gegenwärtig fast in ganz Central-Afrika eine solche Hungersnot, daß die unglaublichen Reiter, um dem Tod zu entrinnen, in Wasser sich bei den arabischen Händlern einfanden, um ihnen ihre Weiber und Kinder und sich selbst als Sklaven zu verkaufen. Die menschliche Waage ist derart im Preis gekommen, daß trügerische Männer in Mengen zu 4 Francs, genau zu 9 Francs auf dem Markt ausgedehnt werden.

Noch dem "Figaro" wäre der Kriegsminister des Maahdi ein Franzose Ramon Veret, einer den Deutschen nicht ganz unbekannt. Verstärklichkeit, da er es war, welcher im September 1870 die Festung Lyon zu Fuß sprengte, um sie dem Feinde nicht unvertrieben überlassen zu müssen. Als einige Monate später die Kommune ausbrach, etablierte ihm Thiers den Auftrag, die Kanonen von Montmartre einzuholen, und er versuchte dies zu thun, scheiterte aber an dem schweren Unternehmen, weil seine Soldaten ihm nicht bis an's Ziel folgen wollten. Nach dem Kriege wurde Veret Geschäftsmann und Buchhändler und trieb es so an, daß er deshalb zu verschiedenen Wahlen verurtheilt und endlich aus der Abstimmung ausgeschlossen wurde. Diese Strafe ging ihm dermaßen zu Herzen, daß er das Vaterland verließ, in Egypten sein Glück suchte, von da nach dem Sudan zog und dem Mahrhd keine Streitkräfte nach europäischem Vorbilde organisieren half. In dem wunderlichen Kabinett, in dem die Funktionen eines Kriegsministers verfielen, ist Olivier Bain, sein Gegner im Kriegsministerium vom Mai 1871, sein Kollege. Wie der "Figaro" hinzufügt, sollen die Engländer in Paris, welche Veret's Vorleben und seine Liebe zum Gelde kennen, den Plan gefasst haben, ihn durch eine stotternde Summe zu belohnen und aus ihm einen zweiten Veret zu machen.

—

Gesellseten.

† In der heutigen Aufführung der Goldmark'schen Oper "Die Königin von Saba" im Kgl. Hoftheater tritt Herr Siehr, der sich von seiner Erstaltung "Somed" wieder erholt, wieder als Khabib auf. — Am Dienstag, den 17. d. kommt "Strabello" zur Aufführung, die bereits 1871 Uhr beginnen wird.

† Die seit langerer Zeit nicht gegebene Sauberpose "Mild und Hoch" wird am Dienstag, den 17. im Neustädter Hoftheater wieder einmal in Szene geben; Beginn der Vorstellung 18 Uhr.

† Heute (Sonntag) findet im Residenztheater die erste Aufführung der neuen Operette "Fliegten in Florenz" von Gubilla, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt. Am Nachmittag wird "Eine Nacht in Venedig" bei ermäßigten Preisen aufgeführt.

† Konzert zum Festen des Vincentius-Bereins. Die Mitwirkenden bei diesem, edlen Freuden gewidmeten hochgenussreichen Konzerte, das durch die Anwesenheit der königlichen Prinzessin, St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Georg, sowie der Prinzessinen Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, deren bedeutende Räumlichkeiten königlich waren, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt. Am Nachmittag wird "Eine Nacht in Venedig" bei ermäßigten Preisen aufgeführt.

† Konzert zum Festen des Vincentius-Bereins.

Die Mitwirkenden bei diesem, edlen Freuden gewidmeten hochgenussreichen Konzerte, das durch die Anwesenheit der königlichen Prinzessin, St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Georg, sowie der Prinzessinen Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde und Maria Josepha beobachtet wird, waren durchweg Einheimische, welche von der Direction vorsichtig aufgeführt ist, statt.

St. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde

Dr. med. Koenig, am See 30, I. in d. Dippoldiswalde, Glad., Geschl. Habs. u. Haushalts, ländl. 9—12, Sonntags nur 9—12, Dienstags und Mittwochs auch Abends 8—9.

Dr. med. Josch, Villenbergt. 74, 2. Sprechstunden für geheime, Habs. u. Frauenkrankheiten, ländl. von 9—12½, 8½—7.

Für Supposita u. Geschlechtsleiden der Wände: Hornerbrennstoffe, Pollutionen u. Schwäche. Dr. med. Dörfel, Pragerstr. 31, I. Von 9—12 u. 5—8 Uhr. (Arme berücksichtigt.)

Dr. med. Blau, hom. Arzt, seitlich nach 65 Jahren. Erfahr. Vollut. Onan., Auss., Supposita u. auch briefl. Sp. 10—1.

Dr. Schwartz, prakt. Arzt, spec. f. Haut, Geschl.-Ar.

Supposita u. Wochenschl. 33 pt. a. d. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu preis von 10—14 u. ab 7—8 Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Einge.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt und Geburtsb.

Circusstr. 4, I. Sprechzeit 11—4 Uhr. Hautekrankeiten, wie Haar

ausfall, Schwangerschaft u. trockene Flechte, Anwendung der Kinder

Salben, Paraffine, Blättern im Geschl. und Nasen, rothe Rote

Wundärzneien, stechende Flechte; Ausköpfungen d. Kinder,

Supposita u. Läuse (Röthe) bei. i. 24. Wabn., 11—2, 8—8.

Für hämorrh. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.

d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. Blasen. Überarzt a. D. T

Großes Elberfelderchen, Petits.
G. u. Röhr., Albrechtstr. 10, 12,
Görlitz will. Kast. a. d. Kirche 4.

Wagen.

Eine ganz, wenig gebrauchtes
Handwagen steht billig zum Ver-
kauf. Nähe Ritterstr. 16.
Gigantengeschäft.

Damen-Röcklein
(10. Fabr.) billig zu verkaufen
Röckleinschule 32, 2. Et. links.

Ein Kommandanten-An-
zug billig zu verkaufen
Görlitzerstraße 19, part. rechts.

Kanarienvögel,
selbiges, häbne u. Auktionshändler,
Barberiegeschäft, Dienstleistung 16.

Leg.-u. Racehühner 83,
in Stämmen, zu verkaufen.
Zu seben täglich 3-5 Uhr. Sonn-
tag 10-11 Uhr. Postkasse. Reiter-
wigerstraße 21, 1.

Ein kleiner Wagen u. 1 Jahr
Stahl b. zu verkaufen. Görlitz 32, 1.

Kanarienvögel zu verkaufen
Postkasse 11, 4. Et. 2d.

Neustädter

kaufen
Bellscdern und Daunen
gr. Meißnerstraße 18, 2.
mindestens ebenso billig und
gut als in Altstadt.

Alle Damen-
und Kinder-Garderobe fertigt
nach den neuesten Journals bei
ihr solider Preisen. G. Bing.
Meißnerstraße 21, 4. Etage.

Keine Wohnung in
Glückeng. 6, 3. Et. links.
Marie Heise, Gebomme.

Baunscheidtismus
u. Co. Passages
ist die älteste
Heilmethode

C. Hengstel
pract. Baunscheidtist
und Massieur
Dürer-
Strasse 38
Dresden

Amerika.
Die Haupt-Agentur des
Norddeutschen Lloyd Bre-
men befindet sich jetzt Schul-
gasse Nr. 16.

Nach Amerika!

Regelmäßige Fahrzeuge. Ver-
bindung durch deutsche Dampf-
schiffe von Hamburg direkt nach
New-York 60 Mar., nach der
deutschen Kolonie Donna
Anna in Südkolumbien 55
Mar. Nähre Auskunft erhält
G. Lippmann in Leipzig (con-
tra. Bauschier-Erp.). Mittwoch, 6. 7.

Nach Amerika

beste und schnellste Verföde-
rung über Hamburg, Bremen
(1. Tag) u. noch nie dage-
wesen billige amerikanische
Frischbahn-Fahrtkarte. Mit-
te, A. Hessel, Altmarkt 16.

Gute gebrauchte

Pianinos

mit sehr schön. Ton sind unter
Garantie ganz billig zu ver-
kaufen. Seestraße 1, 1. Etage

PRIVATE
Restaurant
„Zur Elster“,
Wallstr. Ecke u. Zabnoq. 18,
empfiehlt sich einer geneigten Be-
achtung. A. v. Böhme.

E. Martin's
Restaurant
Großer Garten
empfiehlt sich
einer geneigten
Beachtung.

Restaurant „Konstantia“,
Görlitz, bringt bei letztem schönen
Wetter in freundliche Erinnerung,
Vorlegergelegenheit häufig, Dampf-
bus und Bahnhofe.

Achtungsvoll Ed. Reintanz.

Stollen-Steuer,
jede Woche 25 Pf., wird angen.
bei O. Jähne, Ferdinandstr. 1.

Künstliche
Zähne,

g. Gebisse, Reparaturen u. Um-
arbeitungen, umgeb. Blümchenungen,
Zahnreinigungen, Preis 1. Jahrhundert.

Mögliche Preise.

H. Harder, Schäferstr. 13, 1.

Kinderwagen-Höfgen,

Königstr. 13, 1.

Zwingerstraße Nr. 8.

Klavier-Unterricht

erhält ein gut empf., mit besten
Referenzen verl. Lehrer d. Musik.

Nähre zu ext. Marienstraße

Nr. 2, in d. Musikalienhandlung.

Neustädter!
Regenmantel-
Ulricht,

Heimrichstraße Nr. 14, am Zollhof
Wilhelm-Vog.

Eine gut empfohlene

Klavier- u. Gesangslehr.

wünscht noch einige Stunden zu
erhalten. Näh. Matzendorfstr. 1,
part. in der Kunsthandlung bei
P. Reinhardt.

Gedichte, Tafel-

leider, Briefe,
Gesche, Käufe, Tafel,

Näh. u. Auskunft (auch beliebt);

Fleischer, Wildfleischerstr. 34, 2.

50 **Zimmerfeld**, Salzg. 6.

Oskar Wünschmann,

3 Pillnitzer-Strasse 3.

Gesuche, Briefe, deuts.

Käufe, Liefer, Tafel,

Käufe, Verträge, Tafel.

L. Guth,

Lehrer der Handelswissenschaften

und Kaliographie, gerichtet ver-
eideter Sachverständiger für

Schriftenvergleichung,

erhältlich Unterrecht in einfacher

Umschreibung, Kauf,

Kredit, Korrespondenz u. sonst.

Contorarbeiten, sowie in Schön-

und Schnellrechnen nach seiner

richtig erprobten u. bewährten

Methode.

Nach aufwärts auf brieflichem

Wege mit garantierter Erfolg.

Bedingungen beliebt man zu

erflagen Dresden, Trompetenstraße

Nr. 4, 3. Etage. Anmeldungen

werden immer datelbst entgegen-

genommen.

Pa. Whitstable.

empfiehlt

Carl Heusen Nachfolger,

Wallstraße 16, Postkasse.

In. Whitstable und

Holländer

Austern.

Hiedemann & Grahl,

5 Seestraße 5.

Waldschlößchen-

Bock! Bock! Bock!

Restaur. Moritz Schurig

Bredenstraße 2.

Der diesjährige Stoß ist wie

noch nie, wozu ergebnst einlade

d. o.

Albert-Park,

Forststrasse.

Heute letzter Bocktag.

Stoff hochstein aus der ersten

Alt. Brauerei Guimbaud. Es

lässt ergebnst ein Ed. Wagner.

Restaurant

Hellerstrasse 5.

Heute und folgende Tage Aus-
schank des exquisiten und unüber-
trälichen

Bock vom Waldschlößchen.

Delikate Bockwürstchen, Rettig-

grat. Für launige Unterhaltung

als bestens georgt, wozu freund-
lich einladiet.

C. H. Breitfeld.

Restaurant

„Zur Elster“,

Wallstr. Ecke u. Zabnoq. 18,

empfiehlt sich einer geneigten Be-
achtung. A. v. Böhme.

PRIVATE

E. Martin's

Restaurant

Großer Garten

empfiehlt sich
einer geneigten

Beachtung.

Restaurant „Konstantia“,

Görlitz, bringt bei letztem schönen

Wetter in freundliche Erinnerung,

Vorlegergelegenheit häufig, Dampf-

bus und Bahnhofe.

Achtungsvoll Ed. Reintanz.

Restaurant

Höritzsch

Reinhardt 2.

empfiehlt seine hochseinen

Biere. Spezialität: Wohlner

Schweizer-Brau, à Et. nur

20 Pf. Guten preisw. Mittags-

stisch von 40 Pf. an. Früh und

Abends Stamm nach Wahl. Bestes

neues Federlöffel Billard.

Bock! Bock! Bock!

Rest. Bayr. Brauhaus,

Schäferstraße 22.

Nur noch kurze Zeit kommt

dieser vorzügliche Stoß zum Aus-
schank, wozu einlade G. Oberlein.

Eisbahn

Berlinerstraße, am Bahnhof.

Heute Petersburger Nacht.

Max Beeger.

Altdentisches

Bierhaus,

Mettinerstraße 25-27,

empf. als etwas hochneins

Pilatus-

Bier,

½ Liter 20 Pf.

1 Liter (Mälzung) 35 Pf.

auf der Exportbrauerei v. Gräfeli

u. Comp. in Hof, Bayern.

Der Ausklang dauer nur

kurze Zeit.

Hochachtungsvoll

Oswald Russig.

Schweizer-

haus

empfiehlt seine Komfortabel aus-

gestalteten Lokalitäten zur Abhal-

tung von Hochzeiten, Bällen,

familien-Abenden,

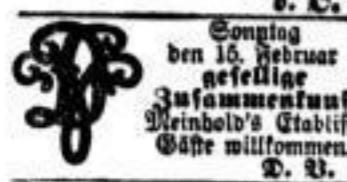
Festlichkeiten von

Waffelvereinen etc.

unter Zusicherung prominenter Bede-

Glasergesellschaft

Dresden und Umgebung.
Unter diesjähriger Wahl findet
am 28. Februar im **Odeum**
statt, wozu die Herren Mitglieder,
sowie alle Kollegen zu zahlreicher
Beteiligung freundlich einladen
d. C.



Sonntag
den 28. Februar
gefeierte
Zusammenkunft
Meinhols Etobissi.
Gäste willkommen.
d. v.

General-Versammlung
der Mitglieder der **Kranken- und Begegnungsstätte** der Unter-
stützungskasse der
Tischner-, Tapezierer-, Posamentirer- und Kürschner-Gehilfen zu Dresden

Zonnabend den 28. Februar 1885
in **Rötzschke's Restaurant**
an der Herzogin Garten.

Tages-Ordnung:
Abbericht des Vorstandes,
Nichtigkeitsprüfung des Rechenschafts-
berichts.

Wahl des Gesammtvorstandes,
Wahl des Kassenverwalters,
Wahl eines resp. drei anzustellenden
Kassenhüters.

Allgemeine Kostenangelegenheiten.

Eintritt nur gegen Vorzeigung
der December-Kuittung. Um icht-
reiche und vorsätzliches Ertheilen
der Wichtigkeit der heutigen Ver-
sammlung wegen erlaubt

der Vorstand: **Herrn. Betters.**

Die vor dem 1. December 1884
unterer Hafte beigebrachten Mit-
glieder können aus Grund des
Krieges vom 28. Januar c. betr.
die Abänderung des Gesetzes vom
15. Juni 1883 über die Kranken-
versicherung der Arbeiter, welches
Gesetz am 15. d. M. bindende
Kraft erhält, ihre mit dem auf die
Anmeldung folgenden Zahlungs-
termin für Kostenbeiträge zu ge-
nauem Zeitpunkt aus den Cris-
kenkassen hantieren.

Diesigenen Mitglieder, welche
auf Grund des gedachten Gesetzes
die Anmeldung zum Ausstriebe
aus den Criskenkassen be-
wirken wollen, werden erlaubt,
beabsichtigt Einschaltung der hier-
vorübergehenden Belehrung heute
Vormittag von 10 Uhr bis Nach-
mittag 4 Uhr vertrahlt in

Laupe's Restaurant,
Altmarkt, 1. Et., Zimmer Nr. 15,
zu ersuchen. Sämige haben es
nun nicht auszureichen, wenn sie
der Belehrungssitz am Cris-
kenkasse nicht entzünden werden.

Hermann Spörbert.
Vorstand.

Adrobil.

Außerordentliche General-
Versammlung Sonntag den
22. Februar in den Redelsälen
Palmstraße 15, 1. Et. rechts,
Unter 6 Uhr. T. O.: Bericht
der Kommission Wahl des Vor-
standes, wegen freiwilliger Nieder-
legung eines Anteils. Um zahl-
reiche Erklärungen bittet d. V.

**Kranken-Unterstützungs-
und Sterbekasse**

"Olympia"
zu Dresden
(eingeschriebene Hilfskasse).
Mittwoch, 25. Februar 1885,
Abends 9 Uhr.

Haupt-Versammlung
der Mitglieder
im kleinen Saal zum Colosseum,
Almastrasse.

Tages-Ordnung:
1. Aufstellung der Jahres-Rech-
nung 1884.

2. Bericht der Riedung-Ri-
vioren.

3. Erneuerung eines Ausschus-
mitgliedes.

4. Bestätigung oder Neuwahl eines
neuen Ausschusshüters.

5. Die Gratifikation an die drei
Ausschusshüter auf das Jahr 1884
für verschiedene Dienstleis-
tungen.

6. Weitere weitere Vereinsbe-
schlüsse und Berichte.

Wünsche, Anträge und Bes-
chlüsse müssen gemäß § 25 der
Statuten, 14 Tage vor der Haupt-
Versammlung schriftlich beim Vor-
stand eingebracht werden.

N.B. **Beim Eintritt in das**
**Localk ist das Mitglieds-
steuerbuch vorzuzeigen.**
Einer zahlreichen Ab-
nahme steht entgegen
Der Vorstand.

**Schlosser-
Innung.**

Zum Stiftungsfest etwa
noch genügende Eintrittskarten
finden nur noch heute u. morgen
bei den Kollegen Böhl & Weis-
ner, L. Lehmann u. Unter-
zeichneten zu entnehmen, am Saal-
Eingang können seine verabschiedet
werden. **St. Brigitte**, Obermarkt.

Maschinisten- und Heizerverein.

Unter diesjähriges
findet Montag den 22. d. im
Saale zum **Trianon** statt.

Villetts für Mitglieder u. deren
Anghörige und gegen Vorzeigung
der Mitgliedsliste zu entnehmen
beim Vereinsboden, Hrn. Schubert,
u. im Vereinslokal (Stadt Park)
bei Herrn Reichenauer Hause.
Um recht zahlreiche Beteiligung
bittet das **Comitee**.
Anfang prächtig über.

**Unterstützungs-
Kasse**

Providentiae'
(eingeschriebene Hilfskasse Nr. 89).

Sonnabend den 28. Februar d. J.
im **Trianon** statt.

Villetts für Mitglieder u. deren
Anghörige und gegen Vorzeigung
der Mitgliedsliste zu entnehmen
beim Vereinsboden, Hrn. Schubert,
u. im Vereinslokal (Stadt Park)

bei Herrn Reichenauer Hause.

Um recht zahlreiche Beteiligung
bittet das **Comitee**.

Anfang prächtig über.

Stiftungsfest

findet Montag den 22. d. im

Saale zum **Trianon** statt.

Villetts für Mitglieder u. deren
Anghörige und gegen Vorzeigung
der Mitgliedsliste zu entnehmen
beim Vereinsboden, Hrn. Schubert,

u. im Vereinslokal (Stadt Park)

bei Herrn Reichenauer Hause.

Um recht zahlreiche Beteiligung
bittet das **Comitee**.

Anfang prächtig über.

Providence'
(eingeschriebene Hilfskasse)

Die geachten Mitglieder, welche
vor dem 1. December 1884 unter
der Hafte beigebrachten Mit-
glieder können aus Grund des
Krieges vom 28. Januar c. betr.
die Abänderung des Gesetzes vom
15. Juni 1883 über die Kranken-
versicherung der Arbeiter, welches
Gesetz am 15. d. M. bindende
Kraft erhält, ihre mit dem auf die
Anmeldung folgenden Zahlungs-
termin für Kostenbeiträge zu ge-
nauem Zeitpunkt aus den Cris-
kenkassen hantieren.

Diesigenen Mitglieder, welche
auf Grund des gedachten Gesetzes
die Anmeldung zum Ausstriebe
aus den Criskenkassen be-
wirken wollen, werden erlaubt,
beabsichtigt Einschaltung der hier-
vorübergehenden Belehrung heute
Vormittag von 10 Uhr bis Nach-
mittag 4 Uhr vertrahlt in

Laupe's Restaurant,
Altmarkt, 1. Et., Zimmer Nr. 15,
zu ersuchen. Sämige haben es
nun nicht auszureichen, wenn sie
der Belehrungssitz am Cris-
kenkasse nicht entzünden werden.

Hermann Spörbert.
Vorstand.

Nifitär-Verein**Saxonia I.**

Sonnabend den 22. Februar, a. c.
Nachmittags 4 Uhr.

Generalversammlung
im **Pavillonlokal**, Quenzels Re-
staurant, Am See 3, einzaine
Anträge hierzu sind schriftlich
zu stellen, nach d. d. S. 17. d. an den Untersucheten,
H. Radthausstrasse 11, einzurichten.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Kassenberichtes pro
Jahre.

2. Nichtigkeitsprüfung des Jahres-
berichtes pro 1884.

3. Aufnahme neuer Mitglieder.

4. Verschiedene und wichtige Ver-
einssangelegenheiten.

5. Wahl des Vorstandes, 6. Ver-
waltungsratsmitglieder u. 3 Stell-
vertreter.

Um zahlreiches und pünktliches
Ertheilen der Kameraden erhält
die **Gesammtverwaltung** durch

F. A. Pechke, Post-

Unterstük.-Häse Egeria.

(eingeschriebene Hilfskasse.)

Zonnabend den 21. Februar.

Abends 9 Uhr.

General-Versammlung

Restaurant **Haus Sach's**,

Scheffelstrasse 32, 1. Et.

T. O.: Ausstellung der Jahres-
rechnung, Anträge, Räthen, An-
gelegenheiten.

Um zahlreiches Ertheilen bittet

G. Müller, Vorstand.

Dienstag den 24. Februar, Abend-
zeit, in der Tonhalle, Herren-
saal für **Mitglieder** 60 Pf.

Damen freil. Um zahlreiche Beteiligung
bittet d. V.

**Unterstützungs-
Kasse**

Egeria.

Wit dem 16. d. M. kann
die Kündigung bei der Cris-
kasse bewirkt werden; ver-
säume dieses Niemand!

D. V.

Neust. Chorges.-Verein.

Johannes-Passion.

Gesammtprobe 18 Uhr.

Weiter Saal bei **Brenner**,
Gingang Am See Nr. 5.

Wit dem 16. d. M. kann
die Kündigung bei der Cris-
kasse bewirkt werden; ver-
säume dieses Niemand!

D. V.

Möbel,
Betten, Uhren, Gardinen,
Teppiche, Kleiderstöße, Hüte,
Tiefe, Damen-Mäntel,
Herren-Garderobe faust man
nur billig und gut, somit auch
auf **Abzahlung** im

Bazar von J.

Berkowitz, Weitnerstrasse

Nr. 7, 1. Etage, Ecke der

Palmstraße.

K. K.

Sonntag den 15. Februar
Herrenspaziergang.

Welser Adler, Hönsdorfer
Windmühle, Abg. 3 Uhr

Blasenitz, Schillerplatz.

Bei meiner Abreise nach Gal-
lonien sage allen Freunden und
Festen einen herzlichen Leb-
wohl Dresden.

Franz Löbel,
Kunstgärtner.

Achtung!

Bandonion-Spieler

werden gebeten, zur Gründung
eines Clubs, Mittwoch d. 18. d. M.

Abends 8 Uhr in Richter's

Restaurant, Maternistraße 3

zu erscheinen.

Die Petition

an den Reichstag gegen die

Verdrückung der

Wiederholung

am 15. Februar 1885.

Die Petition ist in der

Reichsdruckerei eingegangen.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
NB. Morgen Sonntag und Dienstag gr. Bockbierfest.

L. Franke.

Eldorado,

Dresden
Steinstr. 9.
m. o. e. r.
Prunstall.
Heute, morgen und Fastnachts Dienstag
Ballmusik. Dekorirt sehnhaft, à la Maskenball.
Tanzverein heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr.
C. W. Siedel.

Gasthof Weißer Hirsch.

Heute Ballmusik,
ausgeführt von 10 Musikern.
W. Würfel.

Reichshallen.

Heute Sonntag v. 4-7, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein.
Nachdem Ballmusik, wozu einladet Julius Fröde.

Restaurant Matthes, Seidnitz,

v. a. r. der Gasanstalt.
Sonntag und folgende Tage

Grosses Bockbier-Fest.

Ergebnist Matthes.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll Carl Bell.

Gasthof weißer Adler in Loschwitz.

Heute Sonntag grosser Ball.

Achtungsvoll A. Michael.

Mitsbach's Säle.**Heute Ballmusik,**

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz
Herren 10, Damen 20 Pf. Jede einzelne Torte 10 Pf.
M. Mitsbach.

Gasthaus Neustraße.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Hähnel.

LOSCHWITZ**GASTHOF DEMNITZ**

Heute Sonntag
Grosser Ball.

Gustav Demnitz.

Restauration Schusterhaus.

Heute Ballmusik (starkbesetztes Orchester). G. Knobloch.

Heute Sonatas

Strehlen. Ballmusik.

Ergebnist E. Palitsch.

Sächs. Prinz (Striesen),

nahe der Friedekahn (Schäferstraße - Striesen).

Heute Ballmusik.

F. Töpfer.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.

R. Thiele.

Stadt Bremen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt ergebnist ein H. Hanboldt.

Reh's Etablissement**Deutscher Kaiser**

in Pleschen. (Gröstes Balllokal d. Umgegend Dresden)

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr. Ergebnist A. Reh.

Brabanter Hof.

Heute und morgen auf besetzte Ballmusik und Tanzverein

im schön dekorirten Saal.

L. Hennig.

Zu den Linden in Cotta.

Heute Ballmusik, 6 und 9 Uhr Konzertan.

Ergebnist Franke.

Brauerel-Restaurant**z. „Lindengarten“.**

Heute und folgende Tage wie noch nie!

Großes Bockbier-Fest

mit sehr dekorirten Volatilitäten. Fortwährende Unterhal-

tung und Überraschungen.

Von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

ff. Lager und gute Räume. ff. Bodwuschie. Rettig gratis. Um zahl-

reichen Besuch bittet Emil Weber.

Westend-

TANZEN. ff. Biere,
guten Staffe. Räume.

H. Prütze.

Gasthof zu Wölfnitz

Heute starkbesetzte Ballmusik, wo ergebnist einladet

F. A. Köhler.

Gasthof zu Niederpöhritz.

Heute Sonntag Ballmusik.

C. Jeremias.

Etablissement Felsenkeller.

Sonntag den 15. Februar
Ballmusik.

Dienstag zur Fastnachtsfeier
Ballmusik.

Achtungsvoll E. Weichel.

Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. Ergebnist lädt ein Becker.

Diana-Saal.

Heute und morgen Ballmusik
in den vom Maiball festlich dekorirten Volatilitäten. Heute von
4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.

Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

E. Volklander.

Affona.

Freier Tanz bis 8 Uhr.

Große Fest-Polonoise, starkbe-

setztes Orchester.

Dienstag große Fastnachtstänze.

H. Schanze.

Uhlmann's Gasthof, Löbtau.

Strassenbahn: Postplatz-Löbtau-Chauheide.

Gente, sowie nächsten Dienstag starkbesetzte Ball-

musik.

Ergebnist R. Uhlmann.

Gasthof zu Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen.

Wih. Tögel.

Gasthof Kaitz.

Heute Sonntag und Dienstag den 17. Februar, zur Fastnacht

Tanzvergnügen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens

georgt, wozu ergebnist einladet M. Stange.

Colosseum.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Montag zur Fastnacht Tanzverein. E. Fritzsche.

Flora-Garten.

Heute Tanzvergnügen, von 4-8 Uhr Tanz-Verein.

Hierzu lädt ergebnist ein F. Fichtner.

Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen, wozu ergebnist einladet W. Neef.

NB. Nächsten Fastnacht-Dienstag grosser öffentlicher Maskenball.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Demontage keinen Zutritt.

D. L. L. Böhme.

Orpheum, Namenzierstraße Nr. 9 u. 10.

Heute Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. A. Anger.

Centralhalle. Heute Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll H. Wagner.

Elysium, Ballmusik.

Heute Sonntag

Nächtigt. Hochachtungsvoll G. Höne.

Hamburgs.

Heute und morgen Ballmusik.

und Tanzverein.

Agnes Krause.

Zum Marstgraf, Görlicherstr. 47.

Sonntag und Montag Ballmusik. Sonntag von 4-7,

Montag von 7-9 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Entree 5 Pf.

Achtungsvoll H. Böhme.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

W. Geller.

Odeum. Ballmusik.

Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen

von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

A. verw. Franke.

Gambrinus.

Heute von 4 Uhr am Ballmusik und Tanzverein von

der Elbthal-Concert-Kapelle. Streich- und Blasenensemble 10 Pf.

C. Möser.

Ballhaus.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen

von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf.,

Damen 20 Pf.

H. Angermann.

Schützenhaus, Windmühlenstraße 3.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik von 4-7 Uhr Tanz-

verein.

W. Weller.

Hafenstr. 18. Gasthof zu Pieschen,

(Früher Werner's Etablissement).

Heute Sonntag öffentliche Ballmusik u. Bockbierfest.

Achtungsvoll C. H. Kunze.

Gasthof Prohlis.

Heute Sonntag Ballmusik,

wozu ergebnist einladet F. A. Holmann.

„Vier Jahreszeiten“, Radebeul.

Heute und morgen Starkbesetzte Ballmusik.

Donnerstag den 19. Februar Karpfenschmaus mit Ball u.

leigtes Abonnement-Koncert.

Achtungsvoll Moritz Herrschaff.

Tonhalle.

Heute und morgen in dem feilich dekorierten Saale

Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Unterricht für

Herren 50, für Damen 20 Pf. Achtungsvoll G. Gähde.

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 15. Februar 1885.

2 Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm König von Preußen", unter Direction des königlichen Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.1. Concert Anfang 4 Uhr | Entrée 50 Pf.
2. Concert Einlaß 7 Uhr | Entrée 50 Pf.
Anfang 12 Uhr | Th. Fleibiger.

Gewerbehause.

Sonntag den 15. Februar 1885

Zwei Concerte

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle,

unter Mitwirkung des

Violoncello-Virtuosen Herrn W. Lublin
aus Paris.

Programm (Anfang 4 Uhr).

1. Concerto a Capella: "Cavatina" u. "Scherzo" u. "Wolter" c. d. Ballett "Spartacus". 2. "Tanzstück", "Gärtner" u. "Bauern". 3. Concert für Violoncello-Virtuosen Herrn Lublin. 4. "Cavatina" u. "Capriccio" v. "Belvedere". 5. "Die kleine Oberherrschaft". 6. "Fantasie für Klavier" v. H. Mannsfeldt. 7. "Wolter". 8. "Scherzo". 9. "Gärtner" aus "Belvedere". 10. "Scherzo de la Paix". 11. "Gärtner" aus "Belvedere". 12. "Scherzo" v. H. Mannsfeldt. 13. "Armenia" v. Schumann. 14. "Königsglocken" c. d. Op. 12. "Hoffnung" v. G. Bechtold.

Programm (Anfang 7½ Uhr).

1. Concerto a Capella: "Cavatina" u. "Scherzo" u. "Wolter". 2. "Scherzo" aus "Belvedere". 3. "Fantasie für Klavier" v. Lublin. 4. "Cavatina" u. "Capriccio" v. "Belvedere". 5. "Fantasie für Klavier" v. Oberherrschaft. 6. "Wolter". 7. "Scherzo" aus "Belvedere". 8. "Scherzo" aus "Belvedere". 9. "Gärtner" aus "Belvedere". 10. "Scherzo de la Paix". 11. "Gärtner" aus "Belvedere". 12. "Scherzo" v. H. Mannsfeldt. 13. "Armenia" v. Schumann. 14. "Königsglocken" c. d. Op. 12. "Hoffnung" v. G. Bechtold.

Entrée 75 Pfennige.

Abonnements: Billets sind 6 Stück zu 1 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Linckesches Bad.

Heute Sonntag
in den prachtvoll, orientalisch
decorirten Salen**R. Grobes Concert**
von der Kapelle des R. S. 1. (Kgl.) Gren.-Reg.
Nr. 100 unter Direction des R. Musikkapellmeisters**A. Ehrlich.**

1) Reisenberg-Marsch (Reisenberg) v. R. Weißer. 2) Concerto a Capella: "Oberherrschaft". 3) "Scherzo" aus "Belvedere". 4) "Fantasie für Klavier" v. Lublin. 5) "Cavatina" u. "Capriccio" v. "Belvedere". 6) "Scherzo" aus "Belvedere". 7) "Fantasie für Klavier" v. Lublin. 8) "Scherzo" aus "Belvedere". 9) "Gärtner" aus "Belvedere". 10) "Scherzo de la Paix". 11) "Gärtner" aus "Belvedere". 12) "Scherzo" v. H. Mannsfeldt. 13) "Armenia" v. Schumann. 14) "Königsglocken" c. d. Op. 12. "Hoffnung" v. G. Bechtold.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. J. Linke.

Abonnement: Billets 5 Stück 1 M. 30 Pf. an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen.

Nach dem Concert großer Ball.

Rohleder's

Etablissement in Löbau.
Heute Sonntag letztes

Karneval-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pionniere unter Direction des Musikkapellmeisters Herrn

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Billets 2-3 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen, sowie 2 Stück 1 Mark an der Kasse.

Nach dem Concert grosser Ball.

NB. Zur Aufführung gelangt u. A. auf vielseitigen Wunsch

„Ein musikalischs Panoptikum.“

Die Billets gelber Farbe haben für dieses

Concert „keine Gültigkeit.“

Kinder ist der Zutritt nicht gestattet.

Dienstag den 17. Febr. grosser Fastnachtsball.

Aufführungsvoll A. Rohleder.

Meinholt's Säle

Heute Sonntag den 15. Februar

grosses Abend-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 106 „Prinz Georg“

unter Direction des Musikkapellmeisters

C. Thoss.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Kasse.

E. Laube's Restaurant, früher Felsner,

14 Uhrmehr 14.

Heute grosses Militär-Concert ohne Entrée. Fortsetzung der echten Culmbacher Keller-Bockbierfestes und Vorfeier der Fastnacht. Betti gratisch. Bockwürste, à la Carte 25 Pf. Aufführungsvoll E. Laube.

— Dresden's Nachrichten. Seite 8 —

Montag den 16. Februar 1885, Abends 7 Uhr,

im Saale von

Braun's Hotel.

Dritte und letzte

Soirée für Kammermusik

von Laura Rappoldi, Eduard Rappoldi,

Königl. Sächs. Kammervirtuosin, Königl. Concertmeister,

Adolf Elsmann, Joh. Ackermann,

Königl. Kammermusiker,

Robert Hausmann,

Professor an der Kgl. Hochschule für Musik in Berlin.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mk., sowie Stehplätze à 1½ Mk. sind in der Musikalienhandlung von R. Benseler, vormals B. Friedel (Pragerstrasse 16) zu haben.

Trianon.

Noch nie dagewesen!

Ungeheures Aufsehen!

Nur noch heute Sonntag den 15. Februar

3 zwei große Vorstellungen!

von der auf der Durchreise begriffenen preisgekrönten

und weltberühmten englischen

Charlton - Truppe

in ihren künstlerischen, urkomischen und musikalischen

Aufführungen.

„Die musikalische Küche“.

Die Instrumente der Musik besieben nur aus Küchengerätschaften.

Zum Schlusse jeder Vorstellung:

Grosses urkomisches Schlittschuhlaufen,

ausgeführt von der ganzen Truppe, Herren und Damen.

Die ausgegebenen Billets für den Trianon u. Dresden's

Prater haben zu diesen Vorstellungen Gültigkeit.

Darum verjähre Niemand, wer im Besitz von Billets ist,

diese Vorstellungen zu besuchen.

Zur Nachmittags-Vorstellung Kinder in Begleitung Erwachsener

halbe Preise.

Einlaß der Nachmittags-Vorstellung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Einlaß der Abend-Vorstellung 6 Uhr. Anfang 7-8 Uhr.

Abonnement: 50 Pf. und zu haben bei Herrn Anton Klemm, Schützenplatz, und in den Gartengeschäften der Herren Wolf und

André, Postplatz.

Dresden's Prater.

Eishalle u. Concert.

Heute Sonntag den 15. Februar. Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

in den Glashallen:

Concert nebst Rollschuhlaufen.

Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Direction des Trianon und Dresden's Prater.

Königl. Zwingerteich

Heute gr. Militär-Concert. Anfang 11 Uhr.

Kgl. Großer Garten.

Palais-Teich.

Heute Sonntag großes Militär-Concert

Direction: Herr Stabstrompeter Baum.

Anfang 11 Uhr. M. & P. Gasse.

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Concert

vom Königl. Stabstrompeter Herrn

A. Franz

mit der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Dem Concert folgt Ball.

Morgen Montag grosser Ball. Anfang 7 Uhr. Ballnacht-Dienstag gr. Ballroom-Concert. R. Hoff.

TIVOLI!

Bitte.

Bei dem steigenden Bedürfnis unserer Gemeinde hat die Zahl ihrer Unterstüzungsberechtigten Konfirmanden wieder zugenommen; es würde uns eine große Freude sein, abermals den würdigen unter ihnen einen Beitrag zu ihrer Bekleidung gewähren zu können. Darum bitten wir auch in diesem Jahre unsere Parochianen und wohlwollende Freunde unserer Gemeinde herzlich um Förderung unseres Unterstüzungswortes. Alle Mitglieder unseres Kollegiums sind zur Annahme von Gaben bereit; öffentliche Sammelstellen sind in den Kaufgeschäften der Herren Günther, Windmühlenstraße 13, Hagedorn, Königgrätzerstrasse 36, Stein, Oppeln, Straße 25, errichtet.

Dresden, den 6. Februar 1885.

Der Kirchenvorstand von St. Pauli.

Dr. O. Apfelstedt, P.

Ankerordentliche Hauptversammlung

des Dresdner Gewerbe-Vereins.

Die gebetenen Vereins-Mitglieder werden hierdurch zu einer außerordentlichen Hauptversammlung auf Montag den 16. Febr. Abends 8 Uhr, ergänzt eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Paul Weidenbach: "Die Belebung im Kaiserlichen Hof".
- 2) Wiederholung eines in der letzten Hauperversammlung gefassten Beschlusses, § 12 der Vereinsstatuten (Vintrittsgebot) betreffend. Der Eintritt ist nur gegen Bereitstellung der Mitgliedskarte gestattet.

Der Vorsitzende: Karl Weismach.

Versammlung

Abfahrt Dresden des Deutschen Kolonialvereines

Mittwoch den 18. Februar 1885. Abends 8 Uhr, im Restaurant zu den 3 Raben (Eingang Am See Nr. 5).

Vortrag des Herrn Walter Dr. Schwarz aus Freiberg:

„Die Barbarenstaaten Nordafrikas und die europäische Kultur.“

Billets für Nichtmitglieder stehen in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wallenbauerstr. 7, Jahn & Jacobi, Schloßstr. 21 u. Heinrich Moritz, Hauptstr. 56, zur Verfügung.

Der Vorstand.

Panopticum.

Schluss der Weihnachts-Ausstellung.

Entrée Erwachsene 30 Pf.

Heute und folgende Tage Seestraße Nr. 5, 1. Et.

ist zu sehen:

Eine

Original-Meerfrau,

welche bis jetzt in keinem europäischen Museum existiert. Entrée 50 Pf. Militär und Studenten die Hälfte. Alles Nähere besagen die Platze.

Königlich Niederländischer

Circus O. Carré

Heute Sonntag den 15. Februar

2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr grosse Extra-Vorstellung, ganz besonders für die Bewohner der Umgangsgegend angelegt und mit einem ebenso reichhaltigen Programm ausgestattet, wie die Abend-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr grosse Gala-Vorstellung zur Feier der 25. Versammlung des Sachsen-Thüringischen Gas-Bachmänner-Vereins,

mit den ausserweltlichen Einen des Repertoires. Unter Anderem Rothbart, Gasbelloping, in der hohen Säule gespielt von Direktor, Aufführung der beiden arabischen Hengste Alz und Adel, sowie der Springende Minerva vom Direktor L. Götsch. Auftreten der Voll-K

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Wallstraße 4.
Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 15.

Quellmalz & Adler

Zeitung aus Sachsen.

Das erste Heft des 20. Jahrganges der Zeitschrift des Pol. Ästhetischen Museums entfällt einen von Herrn Medicinallehrer Dr. Geißler verfassten Aufsatz über „Die Dente in Sachsen“. Die aus denselben zu ersehen ist, hat man die beständigen Anlagen der letzten Fortschreibung einer nachträglichen Kontrolle unterworfen und das ältere aller angeblich 1785 und früher Geborenen nochmals durch passige Anträge bei den Behörden ermittelt.

Am Freitag beginnt in Leipzig Herr Volksschul-Distar Hülse sein 25jähriges Jubiläum als Volksschullehrer.

Dem Hospital zu Schneidersberg ist von dem Rentier Christian Koch doch wieder neuerdings ein Geschenk von 5000 Mark zugegangen.

Die Arbeiter der Hoffmann'schen Papierfabrik in Schönau nahmen, nachdem ein gütlicher Ausgleich mit dem Chef derselben stattgefunden und nur ein sehr geringer Lohnabzug zugestanden worden war, teilweise gestern die Arbeit wieder auf. Die übrigen werden morgen das Gleiche thun.

M. „Wie in Leipzig low ich mir.“ Gewiss können daß die Leipziger sagen, das fühlt ich abermals, als ich jährling in unserer Schule lehrte. Nicht man dort das geistige Leben und Weben, beobachtet man dort „die Grämmesser des Handels“, Wechselseitigkeit, Fleißstempel, Einflussmutter, Güterverkehr u. s. w., so brüderlich ist die höchstliche Achtung dem nachdrängenden Industriellen auf.

Aber nicht bloß Flechtfabrik sind die Leipziger, sie haben Herz und Sinn für die Kunst und klassischer ist dieses wohl noch kaum nachgewiesen, als durch den Bau des neuen Gewandhauses und die nüchternen Ausführungen unter Meister Siemoneit.

Ein solches Heim, das war abblod mein erster Lehrer Gedanke, nachdem ich als guter Dresdner Kunstreisende, wachhaft bewußt von den Eindrücken war, ein solches Heim können wir uns nicht trauen. Der Patriotenraub der Leipziger hat auch einen weit glänzenderen Boden, als wie er in einem Reißbrett und auch nebenbei in einer Freiheitsfahrt sich bilden kann. Aber alles hat zwei Seiten. Als ich aus Vicht und Wonne herkomme, und die Strecke von der Hallischen Straße und den Bobenstrassen überschreiten wollte, fand ich eine so traurige schwache Beleuchtung, die dem dort herkömmlichen enormen Verkehr geradezu spottete, und bei dem noch dazu finstern und trüben Abend effektiv lebensgefährlich schien.

Die hellen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-jähriges Bestehen.

Seit gestern Abend ist in der Seestraße am Ausgänge der Promenade beim Minneschotel ein neuer großer Gastlandesbetrieb eingerichtet worden, der die Firma des Caissons König in feuriger Beleuchtung zeigt. Der Bereich im neu gebauten Tunnel-Restaurant ist immer noch gesiegelt und zeigt ein recht reger zu nennen.

Die heutigen Tage beginnen die Chinesen die Feier ihres Neujahrs. Dieselbe dauert 10 Tage.

Handwerke wollen die Beobachtung gemacht haben, daß in diesen kommenden Frühjahr wieder außerordentlich viel Energie zu erwarten sei, weshalb man sich berufen möge, gegen die lösigen Farben Vorlehrungen zu treffen.

Die Abteilung Dresden des deutschen Kolonialvereins hält nächsten Mittwoch im weissen Saale des Restaurants zu den 3 Alten (Kunst am See Nr. 5) eine Versammlung ab, in welcher Herr Doctor Dr. Bernhard Schwarz aus Freiburg einen Vortrag über die Barbarenstaaten Nordafrika und die europäische Kultur halten wird. Für Nicht-Mitglieder sind Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Emil Weise, Wittenhausstrasse 7, Jahn und Joachim, Schloßstrasse 21, und Heinrich Wörfel, Hauptstraße 36, zu erwerben.

Der Beginn der Versammlung ist auf 8 Uhr festgelegt.

Der Verein „Robold“ feiert nächsten Dienstag in Hotel Ritterhof sein 50-j

Bermüthes.

* Dem „Oberösterreichischen Kavallerie“ wird folgendes mitgetheilt: Vor etwa drei Jahren war ein Mann mit dem russischen Gesetz beschäftigt in Konflikt geraten, weil er einem russischen Grenzbeamten eine Ohrfeige gegeben haben soll. Um sich auf freiem Fuß zu erhalten, mußte der Mann eine Rantion von 5000 Rubel bei dem zuständigen Kriegsgerichte stellen. Seit, nach Verlauf von drei Jahren, daß das Verfahren sein Ende erreicht und der Angeklagte erhielt die Annullierung, daß ihm die bestellte Sicherheit von dem betreffenden Kriegsgerichte zurückgesetzt werden soll. Nachdem die feierliche Dehnung des Gesetzes, daß die 5000 Rubel umsonst sollten, erfolgt war, fanden sich in denselben anstatt des Geldbetrages einige wertlose Papierstücke.

* Die nächste Strömung. Eine bei der westlichen Seite von Göte, etwa 20 Meilen von Christiania am 3. Jan. entdeckte Blasche enthielt ein Papier, worauf folgendes geschrieben war: „Dampfboot Australien von der Allan Line, 7. Juni 1884, von Glasgow nach Boston, 54° 30' nördlicher Breite, 19° 6' westlicher Länge. A. Barret. Alles wohl.“ Dennoch muß die Blasche 500 Meilen weitaus von Glasgow über Nord geworfen worden sein und hat 900 Meilen in nordöstlicher Richtung in sechs Monaten durchwandert.

* In Rom machte vor einiger Zeit ein Kaufmann Maranoni einen Ritt durch die Stadt, und hatte dabei das Unglück, ein kleines Mädchen nieder zu werfen und schwer zu verlieren. Die Polizei wollte ihn daher verhaften. Da trat König Humbert den ganzen Vorgang aus der Ferne mit angesehen hatte, hörte und bewunderte, daß Herr Maranoni alle Anstrengungen gemacht habe, das Unglück zu verhindern, aber nicht im Stande war, es zu verhindern. Die Polizei ließ Herrn Maranoni logisch frei.

Coupons - Einlösung.

Die am 1. März u. c. fälligen Coupons von
Oesterr.-Franz. 3proc. Obligationen,
Russ.-Engl. 1822er Anleihe,
Russ.-Engl. 1871er Anleihe,
Russischer 1866er Prämien-Anleihe,
Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten,
Ungar.-Galizische Verb.-Prioritäten
und
Mährischen Grenzbahn-Prioritäten,
sowie alle übrigen fälligen Coupons werden von jetzt
ab ohne jeden Abzug, resp. zu höchsten Courses von
und eingelöst.

Menz, Pekrun & Co.,
Pragerstr. 50, I., Ecke Waisenhausstr.

Sämmliche bis 1. August 1885 fällig
werdende Coupons der

**Russisch - Englischen
Anleihen**

realisieren schon von heute ab höchstens.
Zu sicherer Kapitalanlage geeignete
in- und ausländische Staatspapiere halten
stets vorrätig.

Sächsische Bank - Gesellschaft.

Dresden-A., Dresden-N.,
Waisenhausstr. 4, am Markt, gr. Klosterg. 13.
Leipzig,
Nr. 14 Markt Nr. 14.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathausc.
Aus- und Verkauf von Giften und Gütern.
Auszahlung von Genuvens und Dividendencheinen.

Dresdner 4 proc. Stadtanleihe.
Die Convertirung in 4 proc. übernehme ich
kostenfrei.

Adolph Hirsch,
Frauenstrasse 4 u. 5.

**Schwarzer
Cachemir**

zu Konfirmanden-Gleideru,
doppelbreit, reine Wolle,
nur vorzüglich bewährte Qualitäten,
Meter von 1.10 — 1.16 50 Pf. an.
besondere Qualitäten:
Meter 1.80, 1.90, 2.10, 2.20, 2.50,
2.70 bis 5 Meter.

H. M. Schnädelbach,
Marienstr. u. Antoniplatz
Nr. 4.

Nutz- und Brennholz-Auction
in Frauenhain bei Großenhain

den 26. d. M.: Eichene, birke, erlene und weißbuchenue Nutzholz von allen Längen und Stärken; den 27. d. M. Brennholz von den selben Holzarten. Gute Verbindung mit den Bahnhöfen Görlitz und Großenhain.

Radloff & Böttcher,
Leinen-Lager, Betten- u. Wäsche-Manufaktur,
wiederholt prämiert für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Leibwäsche.
Dresden, Waisenhausstr. 20, parterre und erste Etage.
Spezialität: Anfertigung von Braut- und Baby-Ausstattungen von der
einfachen bis zur hochgelegtesten Ausführung.

Geld-Einlagen.

Wir verzögern bis auf Weiteres für Baareinlagen, rückzahlbar
ohne vorherige Rübung 2½%
bei einmonatlicher do. 3½% } Zinsen pro anno feste sind.
bei dreimonatlicher do. 4% }

Dresden, den 15. Februar 1885.

Sächsische Discont-Bank,
Scheffelstrasse Nr. 1. 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Vom 16. Februar 1885 an befindet sich unter Bureau im Grundstück des Herrn

Gaspar Trepp, am Altmarkt, 1. Etage.

Eingang Scheffelstrasse Nr. 1.

Wir empfehlen uns zur Ausführung von

**Bank-, Commissions- und
Speditions-Geschäften**

aller Art.

Lager-Geschäfte werden nach wie vor auch in unserem Lagerhause

Kleine Packhofstrasse Nr. 1—3

erledigt.

Sächsische Discont-Bank.

Lebensversicherungs - Gesellschaft zu Leipzig

„alte Leipziger“, auf Gegenseitigkeit gegründet 1830

übernimmt Lebensversicherungen jeder Art, insbesondere auch Kinder-, Aussteuer-, Militärdienst-, Versicherungen.

Versicherungsbestand: 219 Millionen Mk., Vermögen: 47 Millionen Mk.

Seit Bestehen der Gesellschaft gezahlte Versicherungssummen: 39 Millionen Mark.

Überschüsse der letzten 5 Jahre: 9 Millionen Mark. Alle Überschüsse fallen den

Versicherten zu.

Dividende der Versicherten für 1885: 42 Proc. d. ord. Beiträge oder steigend

nach Dividendenplan B.

Versicherungen wurden von der Gesellschaft abgeschlossen:

1880 2810 über 17,556,000 Mark

1881 3140 • 18,842,000 :

1882 3158 • 19,054,400 :

1883 3336 • 19,900,500 :

1884 3707 • 23,716,200 :

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter

General-Agentur in Dresden: Franz Dreschke,

Bureau: Marienstrasse 18.

Saison - Ermäßigung.

Von heute an verkaufe ich

Winter-Kleiderstoffe, Lamas, Rock-Flanells, halbwollene Rockzeuge, Hemden- u. Jacken, Barchent, Plüsche u. Krimmer etc.,

sowie

Wintermäntel, Regenmäntel u. Tricot-Taillen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Gleichzeitig offerre ich große Sortimente in Bedarf-Artikeln, als:

Bettzeuge, Inlets, Hemdenleinen, Hemden-tuch, Handtücher, Tischzeuge, Bettdecken, Tischdecken, leinene Schürzen etc.

Der Verkauf geschieht mit dem bescheidensten Nutzen.

Für Confirmanden

empfiehle außergewöhnlich schöne Habitate

Schwarze Cachemirs
(reine Wolle von 1 Ml. 20 an).

C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, part. u. 1. Et.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergänzte Anzeige, daß ich hier
Pirnaischestr. 43, Ecke der Langestr., wieder eine Papier- u. Schreibmaterialienhandlung eröffnet habe und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung.

Dresden, den 16. Februar 1885.

Marie verw. Frey,
frühere Fabrikantin der Firma Johann Frey.

Ziegeler-Einrichtung.

Eine Locomotive auf Drahtseilen, von H. Wolf, 12 Pferdest.

ungefähr 3 Jahre im Betriebe. Membran und Schornstein. Trans-

missionen. 1 stehender Schleifkohlen-scher Thon-

schneider, 1 vertik. Abschneider, 1 Schmidtischer

Thon-schneider für Betriebstrieben sollen billig verkauft werden.

Stöhring's Dampf - Ziegelei,

Alte Neustadt, Magdeburg.

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahl-

quellen ist unser

Werkzeugstählerei Eisenwasser

gegen Bleichfucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeit im Brauenleben, Kervenleiden und Schwächebeschwerde, blutarme Periconen, ohne be-

fondere Rücksicht in jeder Jahreszeit anwendbar. 25 Pfund — 6 M.

erl. Flaschen, frei Vaud, Bahnhof.

Anstalt für künstl. Mineralwasser aus destill. Wasser.

Wolff & Calmberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.

Bestellungs-Ort Dresden: Waffen-Apotheke, Waisenhausplatz.

Ein Wittwer,

Wünsche Wer Jeder, mit Bein-
gen, welches in ruhiger, ange-
nehmer Weise seine Tage verleben
möchte, wünscht sich eine

Lebensgefährtin,

womöglich nicht unter 40 Jahren,

die dieselb. Bekleidung hat, Anna-
hauen ob. Wittwer, ohne Kinder,

von gutem Huus und etwas Ver-
mögen, welche dichten, reichen Au-
trag Glauben schenken, wollen

ihre Verhältnisse dem Suchenden
bis 20. M. unter Q. 782 mi

Photographie bei Paarenstein u.

Bogler, Chemnitz, ver-
trauensvoll niedergelegen. Photo-
graphie wird sofort retournirt.

Discretion Ehrende.

Hochzeits- u. Geburts-

-tags - Geschenke

in Form von ruhenden Kran-
leuchtern, Vasen, Blumensträu-
sen und Bildern, sowie Sammel-
tontassen fällt man leicht bei

Hermann Rosenmüller,

Dresden-Neustadt.

Rhönitzgasse Nr. 12.

Gebrannten

Kaffee,

der gut von Ceylon und

■ Pfund 100 Pf. emsig.

Herr. Büsolt Nachfolger.

Ecke des Post- u. Antoniplatzes.

**Eine eiserne
Wasserpumpe**

mit Gabel u. Dreieckmutter und

einem Windtablett zu

Hand- und Göpeltrieb und in

folge Pumpenförderung billig in

verkaufen in der Brauerei

Edler bei Meissen.

**Zwei starke
Arbeitspferde,**

Branois und Diane, läufig

steiner Montag den 16. d. M.

mit Galanerie zu verkaufen

Langstraße 41.

Ausstopfen!

Alle Arten Thiere werden natu-

ralisch und billig ausgestopft An-

kauf von Raubzeug und andern

Thieren, lebend oder tot. M.

Hillemann Jr., am Qued-

denbrunnen 1. p. 1. v.

Ältere Wäfse,

frisch hämmende, fette Sommer-

ware, offiziell 12—15 Mk.

per Centner inkl. einer

Oscar Böttcher,

Chemnitz.

Um vor Eingang der Frühjahrs- und Sommer - Neuheiten

zu räumen, stelle ich mein grosses Lager, bestehend in Kleiderstoffen, Besätzen, Costumes, Mänteln, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln, Schürzen, Röcken etc., sowie in Möbelstoffen, Plüschen, Gardinen, Teppichen, Vorlagen, Reise-, Fries-, Schlaf- und Steppdecken etc. bis zum 15. März a. c. zum

Ausverkauf

und bemerke, dass sämmtliche Waaren guter Qualité, im Preise bedeutend herabgesetzt sind. Ich gewähre bei Baarzahlung einen Rabatt von

10 Procent.

Eduard Heyde,

Hauptstrasse 6, parterre und erste Etage.

42,000 Mark
werden für sofort gegen erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ Prozent auf ein großes Gut der Joh. Paulis gefordert. Off. unter S. L. 42 an Rudolf Wolfe, Dresden.

18-30,000 Mark
Privatgelder sind sofort gegen vorzügliche 1. Hypothek zu bill. Zinsfuß auszuleihen. Geleute unter H. P. 18 an Rudolf Wolfe, Dresden, einzuhinden.

120,000 Mark zu 4 Proc.
feststehend, geg. sichere Hypoth. auf Güter auszuleihen. Ausf. Geleute von Besitz unter U. A. 157 im "Invalidenbank" Dresden.

10,000 Mk.
werden zur 2. Stelle zu leihen gesucht. Off. unter K. G. 54 Expedition dieses Blattes.

Weisser Hirsh.
Für 2 Personen werden zwei zweckmässige Zimmer die Sommermonate, möglichst in freier, angenehmer Lage, zu mieten gehucht. Geleute unter E. W. 61 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Niederlagen, Comptoir.
Werkstätten gleich ob später zu veräußern Hauptstraße Nr. 28.

Ostern beziehbar
ein fr. Logis, Stube, R. u. Zubehör, für 180 M. zu vermieten. Außerdem eine gr. Stallung (mit Einfahrt), passend für alle Arten von Vieh. Näheres Preisliste, Concordienstraße 9, parterre.

1 frdl. Herrenschlassette
in Hof. 3. bez. Tieckstr. 10, 4. L. b. V. Ein möbliertes Zimmer mit Schaffstube ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Villenstraße 26, 3. Seite rechts.

Circusstr. 17
halbe 3. Etage, 3 zweckmässige Zimmer, Küche, Kammer, Korridor, Morgensonne, per 1. April zu vermieten. Näheres Hof. Comptoir.

Töchter-Pensionat.

Zu Ostern können in meinem Pensionat für Töchter gebildeter Stände wieder einige junge Mädchen Aufnahme finden. Erhältlich wird gründlicher Unterricht in allen Handarbeiten, als: Weben, Sticken, Knüpfen und Binden, Putz, Schnüren, sowie Schnittseiden der Leinenwolle und der Gardnerie; ferner im Wissenschaftlichen, in Sprachen, Musik, Singen etc. Ganz besonders bereitstende ich auch die Erziehung der jungenen Nüchternheit und Führung des Haushaltes. Prospective lieben gern zu Diensten.

Pauline Herzog,
Dresden, Baumarktstraße 62, 3.

Ginealleintendante, kein gebildete Frau wünscht ein

Kind,

Mästretter, distinguiert Geburt zu übernehmen. Geleute erbeten Frau Mary 35 vorläufigen Besitznachrichten in Böhmen.

für ein viermonatliches

Reisland

wird auf dem Lande bei Dresden eine Blehmutter mit Vermund genutzt. Künstliche Zahlung. Off. G. A. 17 Expedition d. Bl.

In einem Überprinner wird zu Ostern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Seifengeschäft.

Ostern s. Freundl. distrete Aufnahme bei Frau Gebammme Renner, Scheffelstraße 26, 2.

Damen sind höchststil. freundl. Abt. bei A. v. verna. Vogel, Gebammme, Marienstr. 13.

Hotel-Restaurant,
in lebhafter Mittelstadt Sachsen, Krankheit baldher sofort zu verkaufen. Hohe, sichere und steigungsähnliche Rente nachweislich. Selbstländer erlauben Näherschein unter C. G. 15 durch Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Geschäftsverkauf.

Ein Hausgrundstück mit großem Seitengebäude, Hof und Garten, Schüttböden und Thoreinfahrt, wofür selbst Mehl- u. Buttergeschäft, Materialwaren-Handlung und Salziedelräge schwunghaft betrieben wird, ist für den Preis von 5500 Thlr. zu verkaufen. Selbiges liegt in einer Stadt Sachsen am Markt, nächster Nähe der Bahn. Besitzer will allerhöchst das Geschäft aufgeben. Nähers. Auskunft ertheilt A. G. Vaut, Pfaffenfelde 2, Leipzig.

Für Restaurateure!

Ein Haus in der inneren Altneustadt, mit kleinen Restaurant, Kegelbahn, Garten ic., nur mit einer $4\frac{1}{2}$ Prozent. Hypothek belastet, ist zu verkaufen, auch wird eine kleine Villa mit in Zahlung genommen. Geleute niederzulegen unter C. G. 228 "Invalidenbank" Dresden.

Restaurant

oder Schankwirtschaft wird von jungen Leuten unter Rücksicht zu pachten, später auch zu kaufen gewünscht. Gefäß. Adressen bitten man unter B. B. 1265 Expedition d. Bl. niedergelenken.

Mehls. u. Gemüsegeschäft

ist zu verkaufen. Nähers. Hauptstraße 51, parterre, rechts.

Ein Fabrik-Geschäft,
rentabel, wird gegen gutes Jins- haus mit 23 M. M. Gutbahr verkauft. Geleute unter O. S. 228 "Invalidenbank". Dresden.

Circusstr. 17

halbe 3. Etage, 3 zweckmässige Zimmer, Küche, Kammer, Korridor, Morgensonne, per 1. April zu vermieten. Näheres Hof. Comptoir.

Schlosserei

in Mitte der Altstadt ist wegen vorderlängen Alters des Gebäudes zu verkaufen. Zahlungsfähige Kostkanten werden erachtet, ihre Adressen unter C. G. 52 in die Expedition d. Bl. abgängig.

Eine seit 51 Jahren bestehende

Kaffees

in einer der belebtesten Straßen Dresdens, mit Bier- und Gastronomieeinrichtung, ist für Veränderungswert zu verkaufen. Geleute unter C. G. 52 in die Expedition d. Bl. abgängig.

Mit ca.

25,000 Mark

wünscht sich ein

fleißig. Kaufmann

an einem soliden

Geschäft en gros

oder detail zu be-

theiligen eventuell

ein solches zu über-

nehmen.

Geleute unter T. S. 287 an

Haasenstein u. Vogler,

Dresden.

und höchststil. freundl. Abt. bei A. v. verna.

Vogel, Gebammme, Marienstr. 13.

zu verkaufen. Geleute erbeten

Pauline Herzog,

Dresden, Baumarktstraße 62, 3.

Ginealleintendante, kein gebildete

Frau Mary 35

vorläufigen Besitznachrichten in Böhmen.

für ein viermonatliches

Reisland

wird auf dem Lande bei Dresden eine Blehmutter mit Vermund genutzt. Künstliche Zahlung. Off. G. A. 17 Expedition d. Bl.

In einem Überprinner wird zu Ostern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Seifengeschäft.

Ostern s. Freundl. distrete Auf-

nahme bei Frau Gebammme

Renner, Scheffelstraße 26, 2.

Damen sind höchststil. freundl. Abt. bei A. v. verna.

Vogel, Gebammme, Marienstr. 13.

zu verkaufen. Geleute erbeten

Pauline Herzog,

Dresden, Baumarktstraße 62, 3.

Ginealleintendante, kein gebildete

Frau Mary 35

vorläufigen Besitznachrichten in Böhmen.

für ein viermonatliches

Reisland

wird auf dem Lande bei Dresden eine Blehmutter mit Vermund genutzt. Künstliche Zahlung. Off. G. A. 17 Expedition d. Bl.

In einem Überprinner wird zu Ostern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Seifengeschäft.

Ostern s. Freundl. distrete Auf-

nahme bei Frau Gebammme

Renner, Scheffelstraße 26, 2.

Damen sind höchststil. freundl. Abt. bei A. v. verna.

Vogel, Gebammme, Marienstr. 13.

zu verkaufen. Geleute erbeten

Pauline Herzog,

Dresden, Baumarktstraße 62, 3.

Ginealleintendante, kein gebildete

Frau Mary 35

vorläufigen Besitznachrichten in Böhmen.

für ein viermonatliches

Reisland

wird auf dem Lande bei Dresden eine Blehmutter mit Vermund genutzt. Künstliche Zahlung. Off. G. A. 17 Expedition d. Bl.

In einem Überprinner wird zu Ostern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Seifengeschäft.

Ostern s. Freundl. distrete Auf-

nahme bei Frau Gebammme

Renner, Scheffelstraße 26, 2.

Damen sind höchststil. freundl. Abt. bei A. v. verna.

Vogel, Gebammme, Marienstr. 13.

zu verkaufen. Geleute erbeten

Pauline Herzog,

Dresden, Baumarktstraße 62, 3.

Ginealleintendante, kein gebildete

Frau Mary 35

vorläufigen Besitznachrichten in Böhmen.

für ein viermonatliches

Reisland

wird auf dem Lande bei Dresden eine Blehmutter mit Vermund genutzt. Künstliche Zahlung. Off. G. A. 17 Expedition d. Bl.

In einem Überprinner wird zu Ostern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Seifengeschäft.

Ostern s. Freundl. distrete Auf-

nahme bei Frau Gebammme

Renner, Scheffelstraße 26, 2.

Damen sind höchststil. freundl. Abt. bei A. v. verna.

Vogel, Gebammme, Marienstr. 13.

zu verkaufen. Geleute erbeten

Pauline Herzog,

Dresden, Baumarktstraße 62, 3.

Ginealleintendante, kein gebildete

Frau Mary 35

vorläufigen Besitznachrichten in Böhmen.

für ein viermonatliches

Reisland

wird auf dem Lande bei Dresden eine Blehmutter mit Vermund genutzt. Künstliche Zahlung. Off. G. A. 17 Expedition d. Bl.

In einem Überprinner wird zu Ostern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Seifengeschäft.

Ostern s. Freundl. distrete Auf-

nahme bei Frau Gebammme

Renner, Scheffelstraße 26, 2

Garnierinnen und Drahterinnen
finden Beschäftigung bei
V. Kronheim.

Geucht sucht. Agenten i. d. Verkauf u. Kasse an Privats. u. hohe Provision n. ev. Rigaum. **S. Edding & Co., Hamburg.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher die Konditorei erlernen will, kann sich melden bei

Otto Bonnard,

Leipzig, Rathausstraße 4.

Ich kann mir meine Weib- u.

Butterbäckerei einen

Lehrling

und kann selbstig zu Osten in die Schule treten.

Hermann Dechner,

Bäckerei, Bäckerstraße 4.

Geübte

Strohhut-Näherinnen

für Hand und Wunde werden gesucht Schloßstraße 31, 1. Et.

Ein kleines Mädchen von 15

bis 16 Jahren als Haus-

mädchen gefunden. Montag

Seestraße 6 im Baden.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

finden bei hoher Salariierung dauernd. Engagem. Stellung v. Angestraße erwünscht. Mehrjährige Erfahrung durchaus notwendig.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

finden bei hoher Salariierung dauernd. Engagem.

Stellung v. Angestraße

erwünscht. Mehrjährige Erfahrung durchaus notwendig.

Richard Schlesinger,

Cheznitz 1. S.

Manufaktur-, Mode-

und Fußwaren.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft suche ich 1. März eine perfekte Verkäuferin, welche schon länger in der Branche thätig gewesen. Keine Station. Gehalt nach Überentommen.

Karl Hende, Leipzig.

Geübte Strohhut-Näherinnen

finden auf Rechnungsmässigen in und außer dem Hause für die ganze Dauer der Saison **Johanna Arbeit.** V. Kronheim.

Geucht wird

der 1. April in der Nähe der Kronenstraße eine freundliche Wohnung für junge Leute im Wert von 150-200 M. Adr.

erbeten Rosenstraße 39, 1. Etage.

M. Hirschbach.

Nach auswärts.

Ein junger, tüchtiger und fleißiger **Tapezierer-Geselle**

will in Dekorationen und im Umgang mit dem Publikum bewandert, wird zu empfohlen. Adr. mit Angabe eines und wo zu sprechen bis zum 19. Februar in die Exp. d. Bl. unter **K. F. 3131** mitterseligen.

Gesucht

wird von einem jungen, verheiratheten Mann ohne Familie, durchaus reell u. geistigbar, sehr gute Kenntnisse, mit Rücksicht, eine Stelle als Rechner oder Buchhalter, auch e. gute Stellung als Buchhalter zum 1. April. Gehältnisse Adressen unter **Z. Z. 1210** in die Expedition d. Blattes erb.

Käsef.

Aufzehrhilfe soll gefunden Käsef, Station Kommandanturstraße 18.

Gesuchte Hadernsortirerinnen

finden Rosenstraße Nr. 59.

Ein gut erogener Knabe,

welcher zu Hause Koch und

Wohnung hat, kann bei mir in die Schule treten.

Franz Heine, Tischlereistr.

Moosstrasse 2, zweite Etage.

Agent gesucht,

der Kleiderwaren im königreich

Wachsen für eine einget.

Werkstatt — nur solche,

die im Jahr 2 Mal eine regelmäßige Ausstellung unternehmen — belieben sich mit „Agent

100“ Exp. d. Blattes zu melden.

Eine geübte Weinhäberin,

sowie ein Lehrmädchen soll ge-
sucht sein der Biegelstraße 7.

Eine Tapete-Lehrling wird gesucht u. Vogel gekauft. Wohnungstraße 1 wird für Einrichtung u. Betrieb e. große Bierbrauerei w. ein tücht. Arbeiter gesucht. Öfferten unter **H. w. 1072** an Haasestein & Vogler in Hamburg.

Strohhut-Näherinnen
auf Kettenähnmaschine erhalten die ganze Saison hindurch auf große Kosten Arbeit

Albrechtstraße 1.

Ein Mädchen, welches Lust hat

Wasmaden gründl. zu lernen,

so ist anstreben Holzhausenstraße 19, 2.

Eine mit der Zeitungs- und

Wäsche — Branche durchaus vertraute sehr tüchtige Verkäuferin bei hohem Salair gesucht.

Gebr. Ickeburg,

Amalienstraße 5.

Geübte

Strohhut-Näherinnen

für Hand und Wunde werden gesucht Schloßstraße 31, 1. Et.

Ein kleines Mädchen von 15

bis 16 Jahren als Haus-

mädchen gefunden. Montag

Seestraße 6 im Baden.

Geübte

Strohhut-Näherinnen

für Hand und Wunde werden gesucht Schloßstraße 31, 1. Et.

Ein kleines Mädchen von 15

bis 16 Jahren als Haus-

mädchen gefunden. Montag

Seestraße 6 im Baden.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

finden bei hoher Salariierung dauernd. Engagem.

Stellung v. Angestraße erwünscht. Mehrjährige Erfahrung durchaus notwendig.

Richard Schlesinger,

Cheznitz 1. S.

Manufaktur-, Mode-

und Fußwaren.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft suche ich 1. März eine perfekte Verkäuferin, welche schon länger in der Branche thätig gewesen. Keine Station. Gehalt nach Überentommen.

Karl Hende, Leipzig.

Geucht wird

der 1. April in der Nähe der

Kronenstraße eine freundliche

Wohnung für junge Leute im

Wert von 150-200 M. Adr.

erbeten Rosenstraße 39, 1. Etage.

M. Hirschbach.

Nach auswärts.

Ein junger, tüchtiger und

fleißiger **Tapezierer-Geselle**

will in Dekorationen und

im Umgang mit dem Publikum

bewandert, wird zu empfohlen. Adr. mit Angabe eines

und wo zu sprechen bis zum 19. Februar in die Exp. d. Bl.

unter **K. F. 3131** mitterseligen.

Gesucht

wird von einem jungen, verheiratheten

Mann ohne Familie, durchaus reell u. geistigbar, sehr gute Kenntnisse, mit Rücksicht, eine Stelle als Rechner oder Buchhalter, auch e. gute Stellung als Buchhalter zum 1. April. Gehältnisse Adressen unter **Z. Z. 1210** in die Expedition d. Blattes erb.

Käsef.

Aufzehrhilfe soll gefunden

Käsef, Station Kommandanturstraße 18.

Gesuchte Hadernsortirerinnen

finden Rosenstraße Nr. 59.

Ein gut erogener Knabe,

welcher zu Hause Koch und

Wohnung hat, kann bei mir in die Schule treten.

Franz Heine, Tischlereistr.

Moosstrasse 2, zweite Etage.

Agent gesucht,

der Kleiderwaren im königreich

Wachsen für eine einget.

Werkstatt — nur solche,

die im Jahr 2 Mal eine regelmäßige Ausstellung unternehmen — belieben sich mit „Agent

100“ Exp. d. Blattes zu melden.

Eine geübte Weinhäberin,

sowie ein Lehrmädchen soll ge-
sucht sein der Biegelstraße 7.

Eine Tapete-Lehrling wird gesucht u. Vogel gekauft. Wohnungstraße 1 wird für Einrichtung u. Betrieb e. große Bierbrauerei w. ein tücht. Arbeiter gesucht. Öfferten unter **H. w. 1072** an Haasestein & Vogler in Hamburg.

Strohhut-Näherinnen
auf Kettenähnmaschine erhalten die ganze Saison hindurch auf große Kosten Arbeit

Albrechtstraße 1.

Ein Mädchen, welches Lust hat

Wasmaden gründl. zu lernen,

so ist anstreben Holzhausenstraße 19, 2.

Eine mit der Zeitungs- und

Wäsche — Branche durchaus

vertraute sehr tüchtige Verkäuferin bei hohem Salair gesucht.

Gebr. Ickeburg,

Amalienstraße 5.

Geübte

Strohhut-Näherinnen

für Hand und Wunde werden gesucht Schloßstraße 31, 1. Et.

Ein kleines Mädchen von 15

bis 16 Jahren als Haus-

mädchen gefunden. Montag

Seestraße 6 im Baden.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

finden bei hoher Salariierung dauernd. Engagem.

Stellung v. Angestraße erwünscht. Mehrjährige Erfahrung durchaus notwendig.

Richard Schlesinger,

Cheznitz 1. S.

Manufaktur-, Mode-

und Fußwaren.

Verkäuferin-Gesuch.

Für meine Verkäuferin werden gesucht Schloßstraße 31, 1. Et.

Ein kleines Mädchen von 15

bis 16 Jahren als Haus-

Robert Bernhardt

Dresden,
Freiberger
Platz
Nr. 24.

Manufactur- und Modewaren. Seidenstoffe und Sammete. Möbelstoffe und Gardinen. Bettzeuge, Leinwand, Hemdentuch. Lama und Flanelle. Teppiche und Läuferstoffe. Wollene Tücher, Taschentücher. Tisch-Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken. Tischwäsche. Schürzen, Unterröcke. Buckskin, Mäntelstoffe, Plüsche. Futterstoffe zur Herren- u. Damenschneiderei. Spitzen u. Stickereien. Wollene Hemden, Frauen-Beinkleider und Jacken. Tricotagen. Normal-Unterkleider. — Fahnen.

Dresden,
Freiberger
Platz
Nr. 24.

Abtheilung für schwarze Waaren und Confirmations-Kleider für Mädchen und Knaben.

Schwarzer Cachemire, keine Wolle, Breite 110—120 cm., Meter Mf. 1,30
— 1,50 — 2,00 — 2,25 — 2,50 — 2,80 — 3,20 — 3,50 — 4,00 — 4,50 — 5,00.
Schwarzer Cachemire, Halbwolle, Breite 120 cm., Meter 95 Pf. — Mf. 1,20
— 1,20 — 1,60 — 1,75 — 2,10.
Schwarzer Lustre, Breite 60 cm., Meter 65 Pf. — 80 — 90 — 120 Pf.
Schwarzer Rips, keine Wolle, Breite 90 cm., Meter 90 — 120 — 150 Pf.
Croisé Satin Halbwolle, Breite 60 cm., Meter Mf. 0,70.
Mouseline de laine, für leichte Kleider Breite 60 cm., Meter Mf. 0,80.
Lustre Faconné Breite 60 cm., Meter Mf. 0,90.
Woll-türexquindine Breite 60 cm., Meter Mf. 1,00.
Schwarz Engl. Rips Halbwolle, Breite 60 cm., Meter Mf. 1,05.
Satin Soleil keine Wolle, Breite 60 cm., Meter Mf. 1,30.
Batiste de laine, für leichte Kleider Breite 110 cm., Meter Mf. 1,00.
Lustre Brillante Breite 60 cm., Meter Mf. 2,65.
Crepe travers keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 2,40.
Jacquard keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 2,50.
Satin Soleil keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 2,65.
Bison-Cheviot keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 2,65.
Voile à soie keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 2,80.
Crêpe glatt keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 2,80.
Cachemire fantaisie keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 3,00.
Crepe fantaisie keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 3,20.
Bison-Jacquard keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 3,40.
Armure fantaisie keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 3,60.
Cachemire Germania keine Wolle, Breite 110 cm., Meter Mf. 4,20.

Schwarze Confections-Stoffe:

Confection Diagonal	Halbwolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 2,50.
Satin Soleil	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 3,00.
Serge Electorale	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 3,50.
Drap Suakin	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 3,50.
Cachemire Victoria	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 3,60.
Fantastic-Armure	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 3,90.
Confection Diagonal	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 4,40.
Confection Serpentin	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 5,30.
Confection Renforce	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 5,50.
Long Rips	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 5,50.
Confection Soleil	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 6,00.
Confection Damassé	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 6,20.
Drap tonking	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 6,50.
Armure travers	Keine Wolle, Breite 130 cm., Meter Mf. 7,00.

Für farbige Kleider:

Halbwollen Cachemire, alle Farben	Breite 105 cm., Meter Mf. 1,30.
Reinwollen Cachemire, alle Farben	Breite 105 cm., Meter Mf. 1,30.

Buckskin für Confirmanden-Anzüge:

decatir und nadelfertig :
grau, braune und dunkle Winter, Meter Mf. 3,50 — 4,00 — 5,00 — 6,00.

Schwarze Rock- und Hosenstoffe — gute Qualitäten — Meter Mf. 6,00.

Robert Bernhardt,

DRESDEN, Freiberger Platz Nr. 24.

Speditions-Geschäft Gebrüder Girard, Hof in Bayern,

Hofspediteure der italienischen Krone.

Expressdienst von Hof nach Südfrankreich und Spanien für Eil- und
Rendgäste via Genf.
München-Napels per Landweg und ganz Italien durch
unter Haus in München.
Paris (porte de l'Est), Havre, St. Nazaire per Landweg
via Paris.
Holland und Belgien.
Hamburg.

Verbindungen in Paris, davon ganz gern die Eil- und Informations-Büros für Italien und Frankreich. Promote und billige Verbindung. Am unteren Verkehr nach Südfrankreich und Spanien machen ganz besonders zuverlässig.

Havana - Cigarren 1884er Ernte

La Corona	Henry Clay
„ Flor de Cuba	Manuel Garcia Alonso
„ Escepcion	La Carolina
Cabanias y Carvajal	Flor de Tabacos (Partagas)
etc. etc. in verschiedenen Fässern	

sind wieder eingetroffen. Die Qualität der Tabake ist hervorragend schön, mild und aromatisch.

Wir sind souach im Staude, z. Z. wirklich gute, preiswerte Havana-Cigarren selbst für den verwöhntesten Geschmack liefern zu können.

Aeltere Restpartien aus dem 1881er und 1883er Jahrgange sollen beliebig geräumt werden.

Busch & Co.,
Cigarren- en gros- und Import - Geschäft,
Dresden, Waisenhausstr. 11 (Börsengebäude).



Freitag den 20. d. M. stellen wir vorzügliches
Milchvieh und junge Bullen
auf den „Schauanlagen“ in Dresden zum Verkauf.
Gebrüder Salomons.

Alle Fischbeinfirma werden zu höchsten Preisen ge-
kauft Wühlgeschäf 5, 3. Etage, Verh. bill. verh. Langstr. 16,2

Neuentgleich
verbindet Anwendung j. Zeitung
z. Zeitfindt mit aus ohne
diesen vollständig zu befeitigen.
M. C. Falkenberg, Berlin C., Rosenholzstr. 62. Aus-
sicht von Berliner Amts- u. Land-
gericht, gerechte Danachrichten.

2 Dampfmaschinen,
beide liegend, eine 4000, mit
liegenden Ladepelle-Riegel, und
eine 2000, beide in sehr gutem
Zustand, sind billig zu verkaufen
bei **Oskar Meissner, Chem-**
nig, Brühl 22.

Wilsdrufferstr. 14

H.W.v.Wolfframsdorf
Kisten-Meister, I.

Prachtvolles
Pianino,
weniggebraucht, Messingstimmstock
gravirt, neu 700, vor 450 Mf. zu
erfordern. Altmarkt 25, 2.

Kartoffeln!

Butter- oder Brennkartoffeln,
groß u. mehlig, ca. 150 Gr. a 2,10
Mf. zu verkaufen. Niederlage,
Vorzingstrasse 27.

Haidemühl, feinstes weißes zum Blumenbaden,
Marmelade empfiehlt G. Eger, Ungar.
Weiß - Nickerlage, große
Schlegasse 8.

3 tragende Ziegen sind wegen Veränderungen sofort
zu verkaufen. Hauptnerstrasse 94,
im Gartenhaus.



in eleganten Fässern,
vorzüglich gearbeitet,
zu bekannt billigsten
Preisen.

Bestellungen

nach Maß prompt und
billigt!

Haidemühl,

feinstes weißes zum Blumenbaden,

Marmelade

empfiehlt G. Eger, Ungar.

Weiß - Nickerlage, große

Schlegasse 8.

Robert Bernhardt

DRESDEN,
Freiberger
Platz Nr. 24.

Manufactur- u. Modewaaren. Seidenstoffe u. Sammelle. Nöbelstoffe u. Gardinen. Bettzuge. Leinwand. Hemdenfusche. Teppiche u. Läuferstoffe. Fossene Zücher. Taschenfutter. Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferdedecken. Tischwäsche. Schürzen. Unterwäsche. Indiskut. Mantelstoffe und Plüsche. Tüllstoffe zur Herren- und Damenkleiderei. Spitzen und Stickereien. Fossene Hemden. Frauen-Blusenkleider und Jacken. Crisolagen. Normal-Unterkleider. Fahnen.

DRESDEN,
Freiberger
Platz Nr. 24.



Costüm-Stoffe für Ball- und Masken-Toilette.



Dichte Stoffe:

Reinwollene glatt Crêpe, Breite 60 Cm. Mtr. 80 Pf.
Reinwollene glatt Crêpe, Breite 60 Cm. Mtr. 100 Pf.

Reinwollen Zephyr, Breite 110 Cm. Mtr. 200 Pf.

Reinwollen Cachez,

Breite 100 Cm. Mtr. 175, 225 Pf.

Breite 120 Cm. Mtr. 280 Pf.

Farben: rosa, lach., hellblau, crème, nlf.

Weisser Cachez. Farbtöne: blauweiss u. mildeweiss.

Breite 110 Cm. Mtr. 175, 190, 225, 265 Pf.

Breite 120 Cm. Meter 3 Mark.

Reinwollen Crêpe mit eingestickten Chenilletupfen.

Breite 110 Cm. Meter 3 Mark.

in allen hellen Farben.

Affas für Tässen und Costüme.

Breite 60 Cm. Meter 2,10.

Breite 60 Cm. Meter 3,80.

Seiden-Radame, alle hellen und dunklen Farben.

Breite 56 Cm. Meter 4,40.

Seidene und halbseidene Damassé für Tässen, Überkleider und Besack-Jackett.

Breite 50-56 Cm. Meter 2,50, 3,50, 4,50, 6,00.

Hunt gemustert. Gretonne für Rococo-Costüme und Decorationszweck.

Breite 80 Cm. Meter 30, 38, 48, 60, 80, 100 Pf.

Zur Beurtheilung der Abendfarben dient der verehrte Kundschaft das comfortabel eingerichtete Lichtzimmer des Etablissements.

Dichte Stoffe:

Wollene Mousseline, bedruckt (Neuheit), große Auswahl in hochelaganten Stoffen und effektvollen Mustern.

Breite 80 Cm. — ein- und zweifarbig. Meter 175 Pf.

Breite 80 Cm. — mehrfarbig. Meter 190 Pf.

Grundfarben: rosa, lach., hellblau, crème, nlf.

Satin, bedruckt, reizende Reihen in kleinen Mustern.

Breite 80 Cm. — Meter 90, 95, 105 Pf.

Satin broché uni, seidenartiges Finish.

alle Lichtfarben — Breite 80 Cm. — Meter 1 M. 40 Pf.

Satin brocat imprimé, außerordentlich schön und gefällig. Bouquet-Muster.

Breite 80 Cm. — Meter 1 M. 60.

Baumwollen Satinet (für Unterkleider), in allen hellen Farben — Meter 50, 55, 60, 70 Pf.

Farbiger Sammet

großes Farben-Sortiment Mtr. M. 1,50, 1,90, 2,40, 3,00

Einfarbige Dekorations-Stoffe

(alle Farben), Meter 35 und 38 Pf.

Klare Stoffe:

Tarsatan, weiß, Stück 5 und 6 Mark.

Tarsatan, farbig, Stück 6 Mark (ausgeschnitten Meter 10 und 50 Pf.).

Stück-Länge ca. 15 Meter, Breite ca. 150 Cm.

Feiner Muss, Meter 2,50, 3,50, 4, 6-12,00.

Feiner engl. Batist, St. v. 11 Mtr. M. 5,50, 6,25, 8,9, 10,50

auch (ausgeschnitten) meterweise.

Farbig Batist, helle Farben, Breite 85 Cm. Mtr. 55 Pf.

Farbig Organdy, helle Farben, Breite 85 Cm. Mtr. 45 Pf.

India Mull, weiß und crème, Breite 100 Cm. Mtr. 70 Pf.

Glatter Tüll, weiß, crème, blau, Breite 150 Cm. Mtr. 1,80 Pf.

Gilber-Haze, Breite 80 Cm. Mtr. 65 Pf., farbig

Stück 70 Pf., Brima Mtr. 105 Pf.

Tüll brochirt (Chenille-Tupfen)

(sehr elegant), Breite 70 Cm. — Meter 175 Pf.

Mull brochirt, weiß, blau, rosa, Breite 100 Cm. Mtr. M. 3,20

Spitzen-Stoff (für Überkleider), crème, Breite 70 Cm.

Meter M. 2,10, 3,00, 3,80, 6,00.

Tüll-Spitzen, weiß, crème, cypriol, Meter 25, 30, 35, 40

50, 60, 70, 80 Pf.

Seiden-Grenadine, hellfarbig, Breite 60 Centimeter, Meter 3 Mark.

**Wegen Aufgabe
meines
Detail-Geschäfts
Ausverkauf.
Bierapparat u. Laden-
Einrichtung**

zu verkaufen.
Meine Fabrik befindet sich vom
1. April an Holbeinstr. 8.

Felix Frank,
Ehrlichstrasse 9.

Teppiche,
mit kleinen Webereihemden, kaum
sichtbar, für große Salons und
Zimmer, in nur höherer Qualität,
à Stück 8 Mark.

Gardinen,
in Moll., engl. gest. Zute, Zwirn,
in ganzen Stücken 22 Meter, gut
ausgebaut, 9 Mark, in Reitern à
Meter 1 M. 50 Pf. **Hermann**
Cohn, Landhausstrasse 7.

**500 Pariser
Ueberzieher**
nebst Anzügen,
nur einen Monat getragen, dasselb.
werden neue Hüte billig
verkauft.

**Große Auswahl von
modernen Stoffen**
bestter Qualität.
Bestellungen nach Maß werden
prompt ausgef. Galeriestr. 11,
1. Etage, im Räucherhause,
bei **L. Herzfeld**.

**Die letzte Zierung! Original
Ulmer Dombaustoffe.**

Hauptsatz 75.000, 30.000 M. daar,
zeigt noch 31. M. spät. theut. b.
10 Stück 33 M. General-Direkt.
Henri Wolff, Schuhgeschäft,
Scheffelstrasse u. Villenstrasse 9.

Bratheringe
und Rücklinge, täglich frisch,
in Post-Colls sowie Engros ver-
tendet zu billigen Tages-
preisen unter Nachnahme
Grotolin.

C. Fröhlich.
Überall Handlung u. Räucherei.
Möbel - Blümchen
in allen Farben und Qualitäten,
glatt u. geprägt. Alle Sorten
Schuhstoffe, in Blümchen und
Gord. Schuhengangefüllt z. z.
bei **Heerkens & Thürmer**
Rath., Wedder in Döbeln
in Sachsen.

Dauerhafte, selbstgearbeitete
Schuhwaren
hält größtes Lager zu außerordent-
lich billigen Preisen

W. Siewert,
Auenstrasse, gegenüber dem
neuen Postgebäude.
Preise in Schweuslern!

Weiden-Stecklinge
von salix viminalis verkauf bis
10.000 à Meter 2,50 M.,
10.000 - 20.000 à Meter 2,25 M.,
über 20.000 à Meter 2 M.
bei Rittergut Borna b. Bernitz
an der Leipziger-Dresdner Bahn.

**Kalkwerk und
Farbensfabrik**
J. Michel, Post
Regensburg II.

lieferet jedes beliebige Quantum
von täglich frisch gebranntem
Kalk, anerkannt vorzüglich
Qualität, nach Herren Prof. Dr.
Wittstein (München) 96,97 %
und nach der neuesten Analyse
des Herrn Dr. Bischhoff (Wies-
baden) in rohen Zustande 98,97 %
holzjahren Kalk.

Bei dem sehr billigen Preis
rentiert unser Kalk selbst nach ent-
fernten Orten und werden auch
grötere Aufträge durch die Ver-
kaufsstätte des Betriebes jeder-
zeit prompt ausgeführt.

Wiederverkäufer
von Caffee, Zucker, Reis, Ge-
müse, Zigaretten u. s. w. erhalten
die benötigte billigst gestellten
Briefe. Nur überzeugen sich bei
August Winter, Dresden-R.,
Rathausgasse 10.

**Russischer
Frost-Balsam,**
bewährtes Heilmittel gegen Frost-
schäden aller Art, nur allein zu
haben in der

Falken-Apotheke
in Striesen-Dresden.

**Spectator Dr. Kirch-
hoff** in Strasbourg I.C.
heilt Bettläsionen, Polliot, Schwäche,
Grauen. (Weibl. Umstände z. c.)

**Gebrauchte
Geldschränke,**
1 gr. mit Schlüssel u. verschieden
sl. u. mittelgroße billig zu
verkaufen Stützstraße 14.
Willh. Pfehl.

Für Brauer.
Klar - Essenz, binnan 24
Stunden glanzfein wirdend,
Anwendung lt. reichsgerichtlichen
Erkenntnissen erlaubt, empfiehlt
M. Milleder in Coburg.

Dr. med. v. Villers
Heilung und Verbesserung von
Diphtherie,

Naschläge für Laien, II. ver-
mehrte Auflage, Buch und Mittel
1 M. 50 Pf. **Homöopath.**

Gesundheits-Kaffee
von Krause & Co., Nord-
hausen, zu Grosz-Breiten.

Carl Gruner's
homöopathische Offizin
Dresden.

G. L. DAUBE & Co.

Central-Abonnees-Expedition
der deutsch. und ausl. Zeitungen
Central-Bureau: Frankfurt a. M.
Ferner: Berlin, Görlitz, Dresden,
Hamburg, Hannover, Leipzig, London,
München, Paris, Stuttgart, Wien.

Prompte Beförderung aller Art
Anzeigen.

Bekannte Werbung
Bei größeren Anträgen
Ausnahmepreise.

Annonces, Monopol der
bedeutendsten Journale des
Auslandes.

Bureau in Leipzig: Ritterstr. 9.
Hauspreis 55.000, das verbrei-
teste aller deutschen Blätter
überhaupt, außerdem erscheinende
Belehrungen in zwölf fremden
Sprachen.

Die modern-
steill. Illustrirte
Zeitung für Tafel-
küche und Gesell-
schaft, Alte 12
Tage eine Num-
mer, Preis vier-
teljährl. 1,25 = 15 M.
Jahrl. 12,--

24 Nummern mit
Toiletten und
Haarschalen,
enthaltend großes
2000 Abbildungen
mit Beschreibung, welche die ganze
Art der Haarschäfte und Frisuren für
Frauen und Männer, wie die
verschiedenste für Herren und die
Haarschäfte und Frisuren, wie die Handarbeiten
in einem ganzen Ausmaße.

12 Nummern mit
Haarschalen und
etwas 400 Haarschäften für
Männer, Frauen, Kinder, Hirschen, etc. à 5
Nummern werden jederzeit angekommen
für alle Haarschäfte und Frisuren.
Große Nummern gratis und freie
durch die Redaktion, Berlin W., Post-
hause 128, Büro 1, Cossiga 3.

Salomonis-Apotheke

Dresden
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Kaufschuhstempeln
jeder Art in feinstter Ausführung
zu billigen Preisen. Illustrierte
Brochüre gratis und frisch
empfiehlt sich.

Walter Verschwinden
u. ohne Aufschluß, w. auch drücklich
in 3-4 Tagen frisch erst. Ge-
schlechts-, Frauen- u. Kauf-
frank., sowie Schwachsinn
jeder Art gründl. u. ohne Nachtheil
gewährleistet durch d. vom Staate
approbierten Spec. Arzt
Dr. med. Meyer in Berlin,
Kronen-Straße Nr. 30,
2 Tr. 12 bis 2 Uhr. Bereitete
1. verme. Fälle in sehr kurzer Zeit

Kein Schwindel!
Neuheit für Damen!

Eine Erfindung,
welche die größte
Sensation erregt,
in Arnold's austell.
D. Patent-Anmeldung,
geduldig

Haar-Pessen-

Apparat.

Ein eigenartiger
Apparat, womit jede leicht un-
geübte Hand auf leichte Weise in
kurzer Zeit das Haar prächtig
wollen kann. Preis pr. Std. mit
Gebrauchsanweisung M. 2,50 zu
haben in allen besten Friseur-
u. Portiermeister-Geschäften, sowie
durch den Gründer R. Arnold,
Breslau, Schloßhöfe 2, gegen
Entsendung von M. 2,70
Briefmarken frei zu beziehen.

Acetidoux,
anerkannt billiges und schmerzloses
Mittel zur vollständigen Bereit-
igung von Waren u. Süßigkeiten,
in Flaschen à 75 Pf.

Zither-Musikalien-

Verlag
von Alfred von Goutta
in Wiesbaden.
Verzeichniß auf Mund franco

Obstbäume

in allen Formen und in bestter
Qualität, abzugeben die Obst-
und Gartenbauschule zu
Baugen (Sachsen). Preisver-
gleichung gratis durch die Direction.

Confirmanden-

Anzüge

von 14 M. an bis zur feinsten
Qualität. Nach Maß wird jede
Bestellung unter Garantie des
Guthabens äußerst billig ver-
fertigt. Einem Posten gute Stoffe
seit unterem Hobitsteller,
für Mäusemacher, dünne
Muster, das Meter von 2 M. an,
bis 10 Meter 1 M. 50 Pf.

Baer's Stoff- und Kleider-

Geschäft.

14 Ziegel-Strasse 14.

Hobelmaschinen,

Stäben, Drehäxte, Bob-
maschinen, Tampfessel,
Niesschleifer, Schwun-
räder, Transmission, Treib-
räder, Blattbälge, Schraub-
säcke, Amboisse, Kupferne
Heizrohre u. s. m. neu und ge-
braucht, habe preiswert zu ver-
kaufen. **B. Jonchimath,**
Dresden A., Diegkaffé 4.

Gelebte und geliebte

Preiselbenen

à 35 M. pro Et. empfiehlt
C. E. Müller,
Dresden, Schulgutstrasse 2.

**Früche Anfertigung nach
Beschaffung u. Vorraß von**
Vivien für Küchler,
Dinner, Bottiers,
Beißig, Stallents
u. s. w., engl. Säuce
Regenmantel, Hut-
Ueberzähne, Hüte,
Mützen, Bindenver-
kleidungen, Art. u. sc.
Knöpfe u. led. Krone
u. jed. Buchstaben,
invertierungen auf Lager.
Stoff-
proben, Modedörfer, Wasenweil,
und Kreisweile franz. Gleidweile
empfehlte Vogel-
Schleifungen auf Lager.

N. Hermann,
Waisenbausstraße 29, 1. Etage.

Heirath à 2000 M. 800.000 Pf. br.

erzielt man durch Be-
nutzung der Familien-
Tours, Expedition Berlin 8.50.
Reisekarte verschlossen, Retourkarte
à 5 Pf. erbet, für Dame gratis.

C. BERGMANN

Kaufschuhstempel-Firma

DRESDEN

15-Steinstraße-15.

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Kaufschuhstempeln

jeder Art in feinstter Ausführung
zu billigen Preisen. Illustrierte
Brochüre gratis und frisch
empfiehlt sich.

Julius Schuster,

Heilbronn.

Muster von 10 Paar in
allen Sorten unter Nach-
nahme von 4 M. zu Diensten.

Das beste Futter

für in der Gefangenenschaft gehal-
tene Wildvögel ist das, was sie
in der Freiheit suchen. Emp-
fehlte Futter, Rieker, Gelen-
kungen, Salaten für Zeitge-
stigungen, Kranzgänse für Z. H. V. Mannichsdorff's Unterhaltsfutter
(Karmelitentof), Dienstfutter und
Würmer erledend für Ameln,
Staate, Rothschönhahn u. Ro-
senkranzfutter gewählte Mischung,
sowie alle anderen Arten Vogel-
futter. **Franz Henne**
Amalienstraße 4.

**Kenner und
Feinschmecker**

finden die berühmte

**Hallesche Leber-Roth-
Knack- u. Schlackwurst**

wöchentlich dreimal frisch nur bei

Joh. Müller,

Mathildenstraße Nr. 50,

blaue Firma,
schrägüber der Storchapotheke.

Robert Böhme jr.

Gewandhausstraße.

Café français, Eckhaus der

Waisenbausstraße, dicht am

Georgplatz.

**Matratzen-
Drell,**

schwere halbdure Waare,

Meter von 1 M. an,
empfiehlt als beispiellos billig

Robert Böhme jr.

Gewandhausstraße.

Café français, Eckhaus der

Waisenbausstraße, dicht am

Georgplatz.

Bettzeug,

rot und weiß lackiert,

Eile 23 und 25 — Meter 40 und

45 Pf.

als ganz besonders preiswert
empfiehlt ich eine kräftige, sehr
halbdure Waare.

Eile 30 Pf. — Meter 50 Pf.

Glattothes Inlet,

Meter von 70 — Eile 40 Pf. an
bis zu der besten Waare in

Doppelbreite,
weiße kräftige

Halbleinwand,

Meter 40 — Eile 23 Pf.

5-eellige Halbl.-Nester à 1 M.

weisser Nessel,

für Kinderwände zu empfehlen

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Im 44sten Sammeljahr 1884 hat eine Fabrikgesellschaft von
1773 Personen mit 3268 Voll- und Stückeinlagen

im Gesammt-Einzahlungsbetrag von 457.180 Mark sich gebildet und sind auf
über 500 Städte und Landkreise verteilt.

Gegen das Vorjahr hat somit abermals eine Zunahme der Betheiligung

um 128 Einlagen und um 30.807 Mark Einlagenbetrag stattgefunden

und die Jahresgesellschaft 1884 ist ebenso wie die Jahresgesellschaften

1882 und 1883 mit gleichfalls mehr als je 3000 Einlagen wiederum weit

stärker als alle übrigen seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1841 über-

haupt gebildeten Jahresgesellschaften.

Auf Grund dieses erfreulichen, für die Bevölkerung sehr günstigen Wachstums der Anstalt

und unter Hinweis auf die von derselben gewährten anschaulichen Renten, welche namentlich

im höheren Alter durch die Erbfälle in den „Erbklassen“ der Fabrikgesellschaften sehr reichlich

werden, lobt das Directorium zu neuer reger Beteiligung an der im Jahre

1885 zu bildenden Jahresgesellschaft ein, für welche die Sammelperiode am 1.

Februar d. J. beginnt. Für die im Februar erfolgenden Einlagen ist kein Aufgeld

(Bindungsgeld) zu entrichten.

Zur näheren Auskunftsverteilung und unentbehrlichen Verabredung von Druckdrucken

über die Einrichtungen der Anstalt, sowie zur Annahme von Beitrittsverklärungen werden

die Hauptgeschäftsstellen in Dresden (Ostraallee 9, pt.) und die zahlreichen auswärtigen Ge-

schäftsstellen empfohlen, wobei auch die auf das Jahr 1884 zahlbaren Renten, welche

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Häpe, Vorsteher. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

von 4 $\frac{1}{4}$ bis zu 89 $\frac{1}{3}$ Prozent des Giulageskapitals

betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gel

Tuchwaaren.

Neuheiten

in feinen Tuchen, Buckskins und Paletot-Stoffen für das Frühjahr

sind bereits in grossen, reichen Sortimenten bei mir eingetroffen
und empfehle ich dieselben zu soliden, festen Preisen.

C. H. Hesse,
22 Marienstrasse 22

(Ecke der Margarethenstrasse).

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten von schwarzen u. farbigen

Herrenfilzhüten

zeigen ergebenst an

Lange & Jäger, Marienstrasse Nr. 7. vie-a-vis
Drei Raben.



Bassagier-
Annahme
für die
Post- u. Schuhdampfer
des
Norddeutschen
Klond
nach Amerika bei
F. Missler.
obligatlich concessionirter
Schiffsbürodechant,
Bremen.
Beschreibungen von Amerika
verdende gratis.

Abermals goldene Medaille
Internationale Ausstellung London
erhielt einzig und allein
Leichner's Fett-Puder

und
Leichner's Hermelin-Puder.
seine Gattung Fett-Puder.

Dieser unübertrafne, heile aller Gesichts-Puder für Tag
oder Abend, der die Haut jugendlich schön und saft macht, ist
in allen Parfümerie-Handlungen zu haben. Man hütte sich
vor wertlosen Nachahmungen und sehe streng auf verschlossene
Dosen mit Schutzmarke: "Aher und Vorstecknam".

L. Leichner, Berlin, Schützenstrasse 31.
Königl. belg. Hoftheaterlieferant.

Dresden. Brüder Taberna Leipzig.
Katharinenstrasse 19.
Spanische u. Ital. Weinhandlung
von Reinhold Ackermann.

Für Magenleidende

ärztlich empfohlen, langjährige Erfolge. **Tarragona.**
Wein à fl. 1.25 Dfl. u. 1.50 fl., **Priorato** à fl.
1.75 fl. bis 2.50 fl., **Malaga, Portwein,**
Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster u. i. m.,
 sowie **Barletta, Chianti, Bordeaux, Rhein-**
und Mosel-Weine, Arac, Rum, Cognac u. c.
Bei Entnahme von 12 Flaschen 1 flasche Rabatt. In
der Weinstube 1/4 fltr. Tarragona 40 fl., do. mild 60 fl.

Original Chinesische Handlung

von
Taen Arr Hee
aus Nankin
empfiehlt seine vorzüglichsten

Thee's
neuester Ernte
von Mk. 2. 50 per Pfund an.

En gros
Berlin W.
Leipzigerstr. 122.

En detail
Dresden,
Bankstrasse 1.

Reichhaltiges Lager in
China- und Japan-Waaren.

11.25

zweiknöpfige Handschuhe aller Farben und Nummern.
Haltbarkeit garantirt!
Bitte nur zu versuchen!
F. Kunath, Hauptstrasse 22.

Pianofabrik H. Ullrich,
Pianofabrikstrasse 45, **vie-a-vis Braun's Hotel,**
empfiehlt **Pianinos** in solidester Bauart u. neuester Konstruktion
unter mehrjähriger Garantie zu der billigsten Preisen

Theodor Binder,

Pragerstrasse Nr. 41

(Ode der Oberseitze).



Lager fertiger

Mädchen-

und

Knabengarderobe.

Avis!

Wie ich oft höre, ist noch vielfach die irrite Meinung verbreitet, daß Bestellungen nach Maß von Anzügen resp. Überziehern für Knaben nur bis zum Alter von 15 Jahren bei mir ausgeführt würden. Ich möchte dagegen ausdrücklich auferkennen, daß ich für grössere Anzüge ein reiches Lager von Stoffen besserem Geschmacke führe und selbige gutartig in meiner Zuschneiderie ausführen lobe.

Preise der Anzüge für das Alter von 15 bis 20 Jahren in gewirtem Cheviot etc. 25 bis 45 Mark.

Jeder, welcher die bisher gezahlten Preise mit obigen vergleicht, wird leicht seinen Vorteil herausfinden!

Leisnig. Hotel Belvedere. Leisnig.

Hierdurch wehre ich mich, den geehrten Geschäfts-Reihenden anzuseigen, daß ich vor circa drei Monaten das

Hotel Belvedere

am biegsigen Blaue häufig erworben habe. Ich empfehle den nachstehenden Herrschaften meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Vollitäten, von wo aus die berühmte Aussicht auf das Waldenholz und Umgebend, einer freizigen Frequentierung. Weine und Rübe vorzüglich. Gute Betten. Biere &c. Preise billig. Stromige Bedienung. Bäder und Geldira im Hause. Leyters zu jedem Tage am Bahnhofe.

Leisnig, im Januar 1895.

Hochachtungsvoll Hugo Chrlich.

Ich empfehle
meine seit vielen Jahren
bewährten
reinwollenen
schwarzen
Cachemires

in 15 vorzüglichen Qualitäten,
das Meter von M. 1,40 bis M. 5,50.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

An unsere Tit. Kunden!
In jüngster Zeit sind sehr oft niedergedolende Fälle, daß andere gewöhnliche Sorten Augengläser ausgegeben werden für unsere
Verbesserten Brillen
und Pincenez

(D. R. Patent).

Bei diesen wie bekannt neben den sonstigen Vorsätzen eines vorzüglichen Augengläser noch besonders der Fehler der **aberrirrenden seitlichen Lichtstrahlen der Gläserfacette, Reflexe des Glasrandes und der Fassung vermieden sind**, veranlaßt uns im Interesse der Wahrung des Rufes unserer Erzeugnisse zu der Erklärung:

Unsere Augengläser sind nur direkt oder an den nachstehenden Plänen durch die angegebenen Verkaufsstellen und zwar auch bei diesen zu Originalpreisen zu beziehen. Ferner dürfen unsere Patent-Apparate auch nur an diesen Stellen angewendet werden.

Ausführliche Preislisten werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Optische Anstalt G. Rodenstock,
München.

Verkaufsstellen:

München: Optisch oculist. Anstalt, Karlsbor. S.	Glauchau: A. M. Schellhammer,
Chemnitz: Max Rohr,	Plauen: A. B. Wild,
Dresden: B. Betsel,	Wölkisch: G. Krause,
Freiberg: S. C. Neumann,	Jena: A. Bleuer,
Gera: Th. Lang,	Saalfeld: G. Theile,
Glöaris: A. Herms,	Greiz: F. R. Gerstenberg,
Kreis: Louis Heinrich,	Leipzig: Louis Heinrich,



Distillerie der
Abtei zu Fécamp(Frankreich)
VÉRITABLE LIQUEUR
BENEDICTINE
der Benedictiner Mönche.
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und
die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BENEDICTINE
Brutte en France et à l'étranger.
Alexandrin

Man achtet darauf, daß sich auf jeder Flasche die vierrechte Silhouette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Silhouette, sondern auch der Gesamteinindruck der Flasche ist geistig eingetragen und geführt. Vor jeder Nachahmung oder Verlauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewährlegenden gleichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten **Benedictiner-Liqueur** bei Nachahmungen, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Emil Herrmann, Hof, Elbberg 24; Carl Hößner, Bandhausstraße 4 u. 5; Carl Otto Jahn, Wildstrasse 21 a.; Th. Wösch, Kreuzstr. 1; Lehmann u. Reichsteuring, Wildstrasse 17; Peyer & Co., Nachf., Scheffelstraße 36; Dr. W. Schmidt & Co., Neumarkt; A. Steiger, Amturzgelehrte; Gustav Trepp, Konditor; Weiß u. Henke, Schloßstraße; Otto Böckhoff, Bismarckplatz 8; H. Bobrovits, 1. Victoriastr.; Rob. Beyer, Konditorei, Wildstrasse 38; C. W. Breitfelder, Hof; Alfred Rabe, Hof; J. J. Gericke Nachf., Moritzstr. 22; Waldemar Götsch Nachf., am Markt 4; W. Gromada u. Nägele, Ferdinandstraße 19; H. G. Hueland, Schlesisches u. Wallenhausenstr.; Joh. Kraus-Schäfer, Billmühler 66; A. Vogl vom Ott. Schliener; Dr. Michael Reuß, Hauptstr. 16; J. Dörrer, Wallenhausenstr.; Oscar Denner, Reichsgericht; Ed. Schipper, Neustädter Hauptstraße; Carl Seulen Nachf., Wallstraße; Bruno Schmidt Nachf., Bismarckstraße 8; Bernhard Thüm; Reinhold Voigt, Margravienstraße 34; Otto Winter, Pragerstraße; Friederich Wollmann, Hauptstraße 22; Gustav Krell in Pirna; Hugo Eisig und Leo. Grätz in Freiberg; Otto Horn, Hof, in Meißen.

Gasmotor.

Patent Gebr. Körting
in Hannover,
billigte gehobene und bequeme Bes-

triebsmaschine, deshalb an jedem Ort

aufzustellen. Geringster Gasverbrauch.

General-Vertreter

Gustav Maßche,

Dresden-A.,
große Schlesgasse Nr. 2.

Fabrik für Gas-, Wasser- und

Heizanlagen, Klubabteiler,

Bau- und Kunstsenschlosserei.

Rostenanträgen gratis. Motor nur An-

sicht stets im Betrieb.

Ateliers
für künstlichen Zahnersatz,
Plombirungen etc.

Ar. Bäcker, Ferdinandstraße 4, N. Schlegel, Wallenhausenstr. 18, Dr. Bothe, Wallenhausenstr. 32a, A. Schels, Amalienstraße 2, Dr. Bück, Reichsgerichtstr. 32, Dr. Göring, Wallstraße 26, Dr. Grobbecke, Bismarckstr. 13, Dr. Weichold, Wildstrasse 22, Dr. Hecht, Dippoldiswalde, Dr. Bitzmann, Wildstrasse 12, Dr. Müller, Seestraße 21.

**Mitglieder des
Vereins sächs. Zahnkünstler.**

W. Schramm,
En gros. Mügeln b. Dresden, En detail.
Dachpappen-, Holzement-

Asphalt- und Dachlack-Fabrik.

Eindeckungen von Pappdach- und Holzementdächern. Asphalt-

türmen von Kegelfähnen, Haustüren, Kellerräumen etc.

Isolierungen auf Mauerwerk.

Theerungen älterer und Reparaturen schadhafter Dächer gut, billig und prompt.

Versandt nach ansässigen.

Oehler's Fussboden-Wichse Prämirt
in allen Aus-
Staaten. Aus-
stellung 1884.

für harten und weichen Fußboden in

gelb, gelbbrauner, brauner u. Naturfarbe

Enthält, nach zahllosen und mühevollen Versuchen, in es ge-
lung, eine Fußbodenwichse herzustellen, welche alle anderen

bisher bekannten Fußbodenwichsen und Lade infolge ihrer ein-
fachheit, Billigkeit und prachtvollen Glanzes weit über-
trifft.

Vorteile: 1. Kein Kochen notwendig, da diese Wiche

vollständig reichhaltig ist. 2. Anwendbar durch jedes Handwerk-

oder Haushaltsmännchen. 3. Trocknet innerhalb einer halben Stunde.

4. Das mühevolle Waschen überflüssig, da ein prachtvoller Glanz

schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittels eines Wolltuches

oder Blätter zum Vortheile kommt. 5. Röhrt das Holz, da diese Wiche

kein Wasser enthält. 6. Große Haltbarkeit und höchst elegante

Glänz. 7. Der Preis steht sich vor Quadratmeter auf 5 Pf.

8. Eignet sich auf geräumiges Zimmer vorzüglich, da ein Abnutzen

des Lades resp. Anteiles verhindert wird und der Glanz ein außer-

ordentlich wird. — Bei Aufträgen beliebt man freundlich anzu-

geben, welche Farbe gewünscht wird.

Preis per Kilo incl. Büchle Mf. 2.50 Proquisiten und

Bolzen, Nasen, Kurbelheber etc. Rabatt. Verhandl. an Consumen-

prompt gegen Nachnahme. Depositäre gesucht. Gebrauchsanwei-

ungen senkrecht bereitwilligst.

Meine Oehler's Wien, in Sachsen.

Patentwachsfabriken.

Zu haben in allen besseren Droghenhandlungen.

Chemische Fabriks-Act.-Ges. in Hamburg,
Agentur: Dresden, Am See 32.

kaufst in jeden Kosten rohen Steinkohlenthee u. Delgasthee,

verkauft in Wagenladungen ab Niederau, Station der

A. S. St. - C. präzarien, wasserfreien Stein-

kohlenthee, schwefelfreien Ammonia, sowie sämmt-

liche Produkte der Steinkohlenthee-Distillation.

R. Schwamerkrug's Peruwasser

(verbessertes Eau de quinine)

ist das beste Mittel gegen Aussäften der Dose und zur Be-
festigung der Schwippen. Zu haben à Mf. 1.50 bei R.

Schwamerkrug, A. S. Döllerschau, Scheffelstraße

im Rathaus. Verhandl. nach auswärtis bei A. S. Franco.

Die Leinenweberei

von
F. T. Mersiowsky a. Libau, S. O. L.

empfiehlt ihre anerkannt guten Fabrikate, als: Leinwand in allen Breiten, bunte Bettzeuge, Tische u. Tafelzeuge, Handtücher, Tischdecken, Tiere-Gedeckte, Wäsche, Staub- und Schneideklider, Antels, Matratzen-Treli, Rouleaux- und Marquise-Zelten, Bade-Utillen, Tisch- u. Bettdecken. Blau gefärbte u. gedruckte Leinwand-Schrünen, Hemden-Bärchen.

Größtes Lager von Elsäser Hemdenstück, Dowla, Shirting, Satins, Vique, Pardent.

Bottadamaste in 8 Qual. 64, 94, 104 breit.

Für Ausstellung und Handbedarf größtes

Spezialgeschäft am Platz.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Lager Dresden. 3 Amalienstr. 3.

Holzstelle der Werdebank: Böh. Bahnhof-Blaesewitz.

Bauhnerstraße-Reichsstraße. Striesen-Schäferstraße.

Zimmermann's Kinder- und Krankenwagen-

Fabrik

13 Kreisbergerplatz 13.

Große Auswahl, billige Preise.
Kinderwagen mit Guanni, Bicycles-
rädern und Patent-Bremsen.

Kinder-Fahrtstühlen, Kranken-
Fahrtstühle in allen Größen (auch zu
verleihen) mit ausziehbarer Lehne und Gummireifen. Auch alle
einzelnen Theile.

Alle Wagen werden wie neu vorgerichtet.

Eicke's selbsttätige Sicherheits-

Kaffeemaschine,

die bequemste und beste aller Maschinen,
hat sich seit 5 Jahren in Tausenden von
Familien aller Stände vorzüglich bewährt,
vorüber täglich Anerkennungen erhalten. Be-
schreibungen und Preiscurant franco von

II. Eicke, Berlin W., Friedrichstr. 67.

Export

Nobelsfabrik und Lager

von

Reichel & Heinze,

Spezialität

in Rosco-Wöbeln mit

Broncebeschlägen.

Dresden-A.,

Trompeterstraße 15.

Gegründet 1871.

Prämiert.

in Dresden

bei

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26.

Radial-Blatt

LEBERTHAN

RSARDEMANN in EMMERICH/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande kritisch empfohlen.

Nur sehr in Originalflaschen &

Briggnichend auf das Interat der Stuttgarter Gartenfotio

Heft 1, 1885, öfferten wir unsere **Flanzenetiquetten**,

die 1883 in Hamburg mit dem ersten Kreise, 1884 in St. Peters-

burg mit der großen silbernen Medaille prämiert wurden.

Muster und Preiscurant franco und gratis.

Radig's Handglaser, eleganter, wetterfester Anstrich

in allen Farben, für alle Materialien, als Mauerwerk,

Steine, Metalle, Holz u. c.

50% billiger wie Delanstrich. Anwendungsb-

schreiber von Behörden und Privaten eilen zu Diensten.

Radig's Gummi-Zett, bestes Mittel, alles Leder wasser-

dicht zu machen und geschmeidig zu erhalten; für Schuh-

werk, bei Wasserschlüsseln, Riemen u. c. Wiederveräufer

kennen sich meiden.

Feld-, Biesen-, Blumen- und Garfendünger; von

wießlich erprobter, ausgezeichnete Wirkung.

Vertrieb: Bredau, J. Monhart Nachfolger,

Berlin, Architekt Dorn, Kurfürstenstraße 140,

Wien 3. H. Ehrenberg, Postgasse 4.

Radig & Koehler, Fabrik zu Schweidnitz.

Der

Hörder Bergwerks- u. Hüttenverein

in Hörde in Westfalen

empfiehlt seine

Schmiedestücke

aus Bessemerstahl, Martinstahl oder

Flusseisen.

Naskengarderobe u. Dominos in großer

Auswahl

A. Pfänder, Schössergasse 1, III.

(Gärtliche Beförderung nach auswärtis)

Bon dem unterzeichneten Amtsgericht sollen

den 23. Februar 1885

die zur Konkursmasse des Erbgerichtsbesitzers Carl Wilhelm

Müller in Memmendorf gehörigen Grundstücke, als:

Achtung! — Kinderhütchen!

Grossartigstes Lager am Platze!

Seidene Atlas-Hüte schon von Mk. 2. 25 an.

Theo. Schelle, Firma: Wihl. Krieger,

Strumpfwaren, Woll- und Fantasy-Artikel.

= 35 Wilsdruffer-Strasse 35 =

Am 15. Februar d. J. verlegen wir unser Haupt-Comptoir vom Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 6

in unser Fabrikgrundstück, Alaunstrasse Nr. 38,

während unsere Filialen mit Detail- und Engros-Verkauf

Neustadt: Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 6,

Altstadt: Schloss-Strasse Nr. 8,

nach wie vor bestehen bleiben.

Alle Correspondenzen, Waarelieferungen, Rechnungen, geschäftliche Besuche etc. erbitten wir uns demnach vom 15. d. ab nach

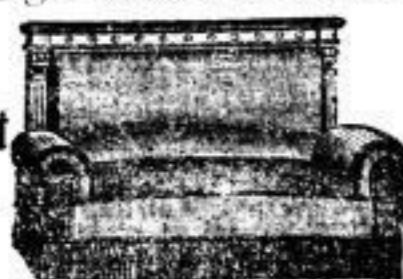
Alaunstrasse Nr. 38.

on 1 bis 3 Uhr Mittags ist das Comptoir geschlossen.

Dresden, im Februar 1885.

Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln.

Otto



Bett- und
Schlafräume.
Complete
Zimmer-
Ein-
richtungen

Schubert
Schäferstr.
Nr. 11.

Dieses Ladens elegante Sofias, in verschiedenen Größen von 1,3 Mr. an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfalten.

Mit einem frischen Transport
eleganter
Reitpferde
eingetroffen, sofortige denselben
zum Verkauf.
Emil Hirschfeld, Struvestr. 2.

**Baustellen,
Plauen.**

Zwei Baustellen im Blauen bei Dresden, Ecke der Hobel- und Radiergasse, sowie Kaiserstraße an dritter Stelle von der Mädchenseite ab, beide inmitten von Häusern gelegen, erster 70, letztere 111 Zu-Ruhen, werden sofort aus einer Konkurrenz höchst verkaufte Rechtsanwalt Schütze, Dresden, Georgplatz 11.

Schlossstrasse,
erste Ecke der Rossmaringasse vom
Altmarkt her.
Fr. Paechtmann's Magazin
für Neuheiten in Preisen, Majoliken, Terracotten und Veden. Gesellschafts-, Theater-, Balls- und Straßenvächer. Größte Auswahl in Schmuckstücken jeden Genre. Neuheiten in brillanter Ausführung, sowohl für Hochzeitsgeschenke, Festpräsente, Ehrengaben etc. etc. Spezialität: modische u. antike Sammelvitrine. Villinge kleine Vettergärtchen: Altmanus, die. Mappen, Geldtaschen, Etuis, Geldbörsen u. Truhnen usw. usw. Antikensammlung aller in das Auge eischlagenden Artikel zu den soliden Preisen. Einfach und elegant gebundene Gesangbücher.

**Ulmer
Münsterbau-Lotterie.**
Haupttreffer:
75,000, 30,000, 10,000 etc.
in baarem Gelde ohne jeden Abzug.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnisnahme,
daß dieziehung der III. Serie unterer 3 Mark-Poche
am 23., 24. und 25. Februar d. J.
im Rathaus stattfindet.
Ulm, den 28. Januar 1885.
Der Vorstand des Münsterbau-Comités.
Detlef Pressel. Oberbürgermeister Helm.

Lose bei der General-
agentur Kettner.

Brennholz

bester Qualität, hartes und weiches, gefügt oder gespalten,
groß oder klein. — Preise und Lieferung streng solid
nur nach Schätzmass — empfohlen
die städtische Arbeitsanstalt,
Dresden-Neustadt, Königsbrüderstrasse 56

— Billig und gut —
und meine Qualitäten
Karriste Bettzeuge,
64 breit, Höhe 28, 42, 46, 53, 60, 70, 80 Pf.
Rothes Inlet,
64 breit, Höhe 65, 80, 90, 100, 120, 130, 210,
94 breit, Höhe 150, 175, 210, 265, 320 Pf.
Weiss, Bettdecke + Linnen,
genau 28, Höhe 65, 120, 140, 175, 200, 230 Pf.
Weiss, Bett-Damast,
64 breit, Höhe 62, 85, 115, 130, 160, 180 Pf.
94 breit, Höhe 110, 135, 175, 195, 250 Pf.
Robert Bernhardt.
Dresden,
Freiberger Platz 24

Selb 1518: 20 Fratzenmark. u. über 800 Pf. in Dresden!
OSWALD NIER'
(Haushalt: BERLIN, Wallstraße 26)
chemisch
untersucht, reines,
ungezogene Glas.
— Naturweine —
von B. L. — pro Lit. 10.
Ausf. Preis: Consant
gratis & franco.

August Reinhardt, Uhrmacher,
früher G. Heinemann,
Breitestraße 21, nahe der Seestraße,
hält sein großes Lager
solider Uhren
jeder Art,
do. Geuer Musikwerke u. Dosen,
Uhrenketten in Ulmar, Goldschlag, Silber
und Zalma billiger einzuholen.

Sammel und Seiden-Stoffe
sieder Art, große Auswahl von schwarzen, weissen
und farbigen Seidenstoffen zu Brautkleidern em-
phatisch in billigen Preisen. Muster-franco.

M. M. Catz, Crefeld.
aller Länder u. coult. deren Herstellung erfolgt
C. Kesseler, Pat.-u. techn. Bureau, Berlin & W.
Steinstraße 17. Ausführliche Bros. gratis.

C. F. Klein, Chemie, Dampfkessel-Fabrik,
empfiehlt sich zur Herstellung von Dampfkesseln aller vor-
stehenden Größen und Systeme in nur solider Ausführung. Kessel
mit geschweiften Röhrenbüschele, sogen. Röhrenbüschel-
Arbeiten für Brauereien, Brennereien, Papierfabriken,
Färberereien u. Rösten. Anschlag gratis und franco. Billige
Preise. Vorläufige Referenzen.

Corpnenz und Fettleibigkeit
bedingt ohne Berücksichtigung anerkannt schnell und absolut un-
schädlich. **J. Hensler - Maubach**, Anstaltsdirektor Basel-
Binningen (Schweiz). Prospekte gratis und franco. Vorlo-
hierher 20 Pf.

Familienküchen Stück 25 Pf., Dampfnudeln St. 6 Pf.,
St. Karlosselkuchen St. 6 Pf., Käsekäulchen St. 5 Pf.
Russisches Gebäck St. 4 Pf. Pflaunkuchen mit
Honigpreis 60 Pf. **R. Napfkuchen, Stollen u. H. m.**
empfiehlt täglich frisch Robert Wegeleben, Schölerstraße 9.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Garantiert dauerhafte

Cord:

u. Plüschaufstossel
von 20-140 Bl. in allen Größen
und Mustern bei **A. Thome**,
Langstraße 5. NB. Für Wieder-
verkäufer hoher Rabatt. In
Güte u. Dauerhaftigkeit unübertra-

Echten Nordhäuser, Korn,

alten, vorzüglich guten

Rum, Arac,

Cognac

lässt man preiswert bei
Albert Herrmann,
ar. Brüderstraße 11, gold. Adler,
blauer Boden.

Pianinos,
Harmoniums, Flügel
zu billigen Rabitzpreisen.

Gr. Drehpianinos
geht extra mit gr. u. kleiner
Trommel, Glockenspiel,
Becken, Triangel, Klingt so
stark wie 3 Concertflügel.

Ariston,
Metaphons (mit über 1000
Stücken) auf Lager.

Musikwerke
und Spielboxen zu billigen
Preisen bei **W. Gräbner**,

Zauberinstrumentenmagazin,
7 Breitestraße 7.

Dasselbe eine edle Amati-
Geige, für Echtheit Garantie.
Von **Ostern** befindet sich
sein Geschäft

7 Waisenhausstrasse 7,
Café König.

Schwarze
Cachemirs,
120 cm. breit, in tabellarischer
Qualität und schön tiefschwarzer
Färbung, à Meter
1,35, 1,60, 2,00, 2,50, 3,00,
3,50.

Lütres,
in verschiedlicher Ausführung,
à Meter 40, 60, 80, 85, 90,
95 und 100 Pf.
Außerdem:

Buntfarbige
Kleiderstoffe,
glatt, brokat, farbig und
gestreift, in reichhaltiger
Auswahl.

Preise billig und fest.

Otto
Seeliger,
Gassstr.—Aufzugsplatz

18

Noch nie dagewesene
Preis-Ermäßigung
wegen Geschäftsaufgabe.

Teppiche
in allen Größen u. Preisen.
Belour, Biffi, Blüth, für
nur 9 Mark, Bett, Sofas
vorlagen 30 Pf., Läuferhoff 40 Pf.,

Gardinen
in English, Tüll, weiß und
creme, 40, 50, 60 Pf.,
Azwirngardinen 30, 35,
40 Pf., Tischdecken in
Gold, Seide und Manille
1 Mark 60 Pf.

Die herabgesetzten
Preise nehmen jeder mehr,
der in diesem Artikel Be-
durf hat; auch ist sofort
der Laden zu vermieten,
Einrichtung zu verkaufen.
5 Moritzstrasse 5,
Ecke Kretengasse.

Zeige
Ulmer Domhauslotterie
Hauptgewinn
Mr. 75.000 Mark.
Gefälschte Gewinne
Mr. 400.000.
Ziehung 23., 24. u. 25. Febr.
Vorlos 2. Mr. 3.30 (Konto),
Pf. 20 Pf. D. Lewin,
Berlin C., Spandauer
Brücke 16.

Käse.

Ober-Bahr. Badsteinlässe
in Alsten 25 Pfennige pro Pfund,
ausgewogen 25 Pf. bei 5 Pfund,
Schweizerkäse 35 Pf. bei 5 Pf.
Gottschalk, Käsemühle 15.
NB. Verkauft prompt.

Ein Piano forte,
sehr schön im Ton, für 25 Pf.
zu verkaufen. Altmarkt 25. 2.

Für 20 Pfge.
7 Stück wirklich keine Cigaren bei
Alfred Herrmann, Strasse 24.